Bäertréffer Gemengenzeitung

Bäertref, Bollendorferbréck, Wellerbaach, Grondhaff, Kalkesbaach



3

2026

Gemengenzeitung

03/2026

Die nächste „Gemengenzeitung“ erscheint im **Januar 2027**
Einsendeschluss für ihre Berichte, Reportagen und Fotos:

La prochaine «Gemengenzeitung» paraîtra en **janvier 2027**
Date limite pour vos rapports, reportages et photos:

05/01/2027



Editeur:

Commune de BERDORF
5, rue de Consdorf
L-6551 Berdorf
T. 79 01 87 -1
Fax 79 91 89

communication@berdorf.lu
www.berdorf.lu

Imprimerie de l’est
2, Rue Pierre Richardot - Z.I
L-6468 Echternach
T. 72 83 30
Fax 72 83 41

imprest@pt.lu
www.imprimeriedelest.lu

PRINTED IN LUXEMBOURG

Content













p.4 - 27 Gemengerotssëtzungen
Séances du Conseil communal

p.28 - 49 Aktivitéiten ronderëm d'Gemeng
Activités au sein de la commune

p.50 - 53 Schoul an Opfangstrukturen
Ecole fondamentale et structures d'accueil

p.54 - 59 Etat civil, Gebuertsdeeg
Etat civil, Anniversaires

p.60 - 75 Veräinsliewen, sozial a kulturellt Schaffen
Vie associative, culturelle et sociale

p.77 - 95 Wat dir wësse sollt
Bien à savoir

2026



Info: Einige Bilder wurden möglicherweise mithilfe künstlicher Intelligenz (KI) bearbeitet.
Info: Certaines images peuvent avoir été retouchées à l'aide de l'intelligence artificielle (IA).

1

Anwesend / Présents: Joe Nilles, Daniel Scharff, Marc Wintersdorf, Guy Adehm, Raoul Scholtes, Jean Schoos, Ben Streff, Anne Muller, Schmitt Simone;
Entschuldigt abwesend / Absence excusée: ./.
Gemeindesekretär / Secrétaire communal: Claude Oé;
Attaché au secrétariat / im Sekretariat: Patrice Mack;
Sitzungsbeginn / Début de la séance: 16h00
Zuhörer / Auditeurs: ./. **Presse:** ./.

29.07.2026

SITZUNG VOM MITTWOCH | SÉANCE DU MERCREDI

Rathaus (deutsche Version) | Mairie (version française voir p.8)

Geschlossene Sitzung

1. Genehmigung einer Promotion für den diplomierten Ingenieur David Schuster
Einstimmig wird dem diplomierten Ingenieur, David Schuster eine Promotion in ein höheres Gehaltsgrad, genehmigt.

Öffentliche Sitzung

2. Festlegen der Hebesätze der Gewerbesteuer und der Grundsteuer für das Jahr 2027.
1. a. Ohne Gegenstimme wird beschlossen, den Hebesatz der Gewerbesteuer für das Jahr 2027 auf 300 % festzusetzen.
1b. Ohne Gegenstimme werden die Hebesätze der Grundsteuer für das Jahr 2027 wie folgt festgelegt.

A (landwirtschaftliche und Forstbetriebe)	300 %
B (gebaute und nicht gebaute Gebäude)	
B1 (geschäftliche Gebäude)	375 %
B2 (gemischt genutzte Gebäude)	300 %
B3 (anders genutzte Gebäude)	200 %
B4 (Einfamilienhäuser und Mietshäuser)	200 %
B5 (nicht gebaute Gebäude außer Baugrundstücke für wohnlich genutzte Gebäude)	300 %
B6 (Baugrundstücke für wohnlich genutzte Gebäude)	500 %

3. Genehmigung eines Kaufvorvertrags mit Frau Barbara Theis aus Dillingen betreffend ein Grundstück am Flurnamen „Im Mueckenberg“
Der Kaufvorvertrag über den Erwerb einer mit Gebüsch bewachsenen Wiesenparzelle, eingetragen im Kataster der Gemeinde Berdorf, Sektion A von Bollendorf-Pont, am Flurnamen „Im Mueckenberg“, Nr. 868/2850, im Eigentum von Frau Barbara Theis aus Dillingen, wird

einstimmig von den Gemeinderäten genehmigt. Der Verkauf erfolgt im öffentlichen Interesse, insbesondere im Hinblick auf die Eingliederung der Parzelle in den Gemeindewald bzw. für Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen des Naturschutzgesetzes.
Das Grundstück hat einen Gesamtwert von 1.344,00 € und eine Gesamtfläche von 11,20 Ar.

4. Genehmigung von Konzessionen für Gräber bzw. Grabstellen auf den Friedhöfen der Gemeinde

• Konzession für 2 Grabstellen auf dem Waldfriedhof zugunsten von Frau Claudia Rizzuto aus Contern für eine Dauer von 30 Jahren, anlässlich des Todes ihres Vaters, Herrn Girolamo Salvatore Rizzuto aus Berdorf.

5. Genehmigung der Vereinbarung 2026 betreffend den „Club Aktiv Plus An der Loupescht"

Diese Vereinbarung legt die Bedingungen der Zusammenarbeit zwischen dem Verein „Help – Services des aides et soins de la Croix-Rouge luxembourgeoise" (ehemals „Doheem Versuergt a.s.b.l.", infolge der Fusion mit dem Luxemburger Roten Kreuz am 11. März 2026), dem luxemburgischen Staat und den Mitgliedsgemeinden des „Club Aktiv Plus An der Loupescht" sowie die finanzielle Beteiligung des Staates fest.
Die Gemeinden beteiligen sich entsprechend dem im Haushalt 2026 festgelegten Verteilungsschlüssel an der Finanzierung des Defizits der Aktivitäten. Für Berdorf beläuft sich dieser Beitrag auf 13.826,80 €.

6a. Aktuelle Informationen des Bürgermeisters und der Schöffen

• Als Antwort auf die Anfrage des Gemeinderats Jean Schoos bezüglich der Organisation einer Informationsveranstaltung für die Bürger zum Projekt des Unternehmens SOLER S.A. betreffend die Errichtung einer Windkraftanlage in Berdorf, informiert der Bürgermeister den Gemeinderat darüber, dass die erforderlichen Untersuchungen bezüglich der verschiedenen Gebäude inzwischen abgeschlossen wurden.
Aus diesem Anlass lädt er den Gemeinderat sowie die Bürger der Gemeinde Berdorf zu einer Informationsveranstaltung des Unternehmens SOLER S.A. am 24. September 2026 um 18:30 Uhr im Kulturzentrum „A Schmadds" ein.
Er weist darauf hin, dass für diese Veranstaltung eine Anmeldung erforderlich ist und dass sie ausschließlich den Einwohnern der Gemeinde vorbehalten ist. Dabei sollen die Ergebnisse der durchgeführten Untersuchungen vorgestellt werden. Die Bürger erhalten die Möglichkeit, Fragen zu stellen, ihre Bedenken zu äußern sowie eventuelle Vorbehalte gegenüber dem Projekt vorzubringen.
Ziel der Veranstaltung ist es, einen offenen und transparenten Austausch mit der Bevölkerung zu fördern und auf die von den Bürgern aufgeworfenen Fragen einzugehen.

• Der Bürgermeister bezieht sich auf die Diskussion in der letzten Gemeinderatssitzung vom 24. Juni 2026 über den Verkauf eines Hauses in unmittelbarer Nähe des öffentlichen Platzes im Dorfzentrum, gelegen 5, rue d'Echternach, und insbesondere über den Verkauf der hinter der Bushaltestelle neben dem öffentlichen Platz gelegenen Garage mit einer Fläche von 22 m².
Angesichts des strategischen Interesses, das dieses Grundstück für die Gemeinde darstellt, hat der Schöffenrat Kontakt mit der Eigentümerin aufgenommen, um die Möglichkeiten eines Erwerbs zu prüfen.
Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass ein erstes Angebot in Höhe von 15.000 € von der Eigentümerin abgelehnt wurde. Daraufhin legte der Schöffenrat eine Obergrenze von 25.000 € fest, über die hinaus er nicht gehen wollte. Die Eigentümerin akzeptierte schließlich dieses Angebot, obwohl sie angab, von einem Dritten ein höheres Angebot erhalten zu haben.
Der Bürgermeister betont, dass dieses Grundstück für die Gemeinde von Interesse ist, insbesondere im Hinblick auf die mögliche Verlegung des Geldautomaten oder der Errichtung einer M-Box. Gleichzeitig könnte das Grundstück künftig auch für andere kommunale Zwecke genutzt werden.
Er ersucht daher den Gemeinderat um eine grundsätzliche Zustimmung zum Erwerb der Garage zum Preis von 25.000 €.
Gemeinderat Guy Adehm erkundigt sich nach dem Eigentümer der Mauer, die an das Grundstück

grenzt, insbesondere entlang der Fassade der Garage. Es wird davon ausgegangen, dass diese Mauer nicht der derzeitigen Eigentümerin gehört.
Gemeinderat Jean Schoos bezeichnet den Erwerb als gute Gelegenheit für die Gemeinde. Er weist insbesondere auf das Vorhandensein einer elektrischen Trafostation in unmittelbarer Nähe hin und ist der Ansicht, dass es für die Gemeinde immer sinnvoll sei, über eine solche Grundstücksreserve zu verfügen, deren Nutzen sich möglicherweise erst in Zukunft zeigen werde.
Gemeinderat Ben Streff teilt diese Einschätzung und erklärt sich mit dem Erwerb einverstanden.
Gemeinderat Guy Adehm unterstützt ebenfalls das geplante Vorhaben. Er bedauert jedoch, dass die Gemeinde beim Verkauf des Hauses nicht schneller reagiert habe, und bezweifelt, dass der Bürgermeister vor der Unterzeichnung des Kaufvorvertrags nichts von dem Verkauf gewusst habe. Seiner Ansicht nach hätte die Gemeinde die Gelegenheit nutzen müssen, als sich der potenzielle Käufer beim Bürgermeister über die Nutzungsmöglichkeiten des Gebäudes erkundigte, um selbst einen direkten Erwerb in Betracht zu ziehen.
Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.
Nach Abschluss der Diskussion erteilt der Gemeinderat einstimmig seine grundsätzliche Zustimmung zum Erwerb der Garage zum Preis von 25.000 €.

• Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat darüber, dass die Gemeinde am 24. Juli 2026 ein Schreiben der Gemeinde Wormeldingen betreffend die Organisation der „Joyeuse Entrée" des großherzoglichen Paares am 2. Oktober 2026 in Ehnen erhalten hat.
In diesem Rahmen sind die 22 Gemeinden des Ostens eingeladen, jeweils fünf Bürger vorzuschlagen, die kein politisches Mandat ausüben, und die Gelegenheit erhalten sollen, die Ankunft des großherzoglichen Paares per Schiff (M.S. „Princesse Marie-Astrid") aus nächster Nähe mitzuerleben.
Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Frist bis zum 31. Juli 2026 besonders kurz ist. Aufgrund dieser Frist hat der Schöffenrat bereits über eine Auswahl von Kandidaten beraten, die dem Gemeinderat vorgeschlagen werden sollen.
Vorgeschlagen werden:

1. Herr Nicolas Meyers, als ältester Bürger der Gemeinde;
2. Herr René Schmalen, Gründer der Berdorfer Käserei „Kéiserei Schmalen";
3. Frau Pascale Seil, in Anerkennung ihrer künstlerischen Leistungen;
4. Herr Gilles Seywert, aufgrund seines sportlichen Werdegangs und seiner sportlichen Leistungen;
5. ein Vertreter der Familie Brimer bzw. des Hotels Brimer, in Anerkennung ihres langjährigen Engagements im Tourismussektor, der Aufrechterhaltung des Familienbetriebs sowie der getätigten Investitionen zur Sicherung der Nachfolge und zur weiteren Entwicklung des lokalen Tourismus.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass noch keine der vorgeschlagenen Personen kontaktiert wurde.
Gemeinderat Jean Schoos ist der Ansicht, dass die Liste etwas zu wenig Vertreter der jüngeren Generation enthält. Er nennt insbesondere Herrn Philippe Schuster vom Hotel Perekop, den er aufgrund seines jungen Alters, seines Engagements in der Hotellerie sowie seiner Tätigkeit bei der Feuerwehr für einen ausgezeichneten Kandidaten hält.
Gemeinderat Ben Streff schlägt daraufhin vor, dem Hotel Brimer sowie der Käserei Schmalen die Auswahl eines eigenen Vertreters zu überlassen, jung oder alt. Gemeinderat Jean Schoos schließt sich diesem Vorschlag an.
Schöffe Marc Wintersdorf schlägt schließlich vor, unter anderem einen Vertreter des Hotels Perekop als Ersatzkandidaten vorzusehen, falls einer der anderen ausgewählten Kandidaten absagen sollte.
Der Gemeinderat nimmt diese Vorschläge zur Kenntnis und stimmt dem weiteren Vorgehen zu.

• Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat darüber, dass in der vergangenen Woche ein 51-jähriger belgischer Staatsbürger, der mit seiner Ehefrau im Wald spazieren war, verletzt wurde, nachdem er von einer abgebrochenen Spitze eines Baumes getroffen worden war. Das Opfer verstarb leider am Wochenende an den Folgen seiner Verletzungen.
Infolge dieses Unfalls veröffentlichte das zuständige Ministerium eine Pressemitteilung, um die

Öffentlichkeit auf die derzeit bestehenden Gefahren im Wald aufgrund der anhaltenden Trockenheit aufmerksam zu machen.
Dabei wird daran erinnert, dass die Gefahr nicht nur in der erhöhten Waldbrandgefahr besteht. Auch scheinbar gesunde Bäume können unvorhersehbar Äste verlieren.
Den Ergebnissen der Untersuchung zufolge wies der betreffende Baum keine sichtbaren Anzeichen einer Krankheit oder Schwäche auf. Es gab keinerlei Hinweise darauf, dass ein Rückschnitt oder ein anderer Eingriff erforderlich gewesen wäre.
In diesem Zusammenhang erkundigt sich Gemeinderat Guy Adehm nach dem Zustand der Bäume in der Umgebung des Amphitheaters und fragt, ob diese regelmäßig kontrolliert werden.
Der Bürgermeister erklärt, dass diese Bäume tatsächlich regelmäßig überwacht und kontrolliert werden und dass in der Vergangenheit bereits Sicherheitsfällungen bzw. Sicherheitsschnitte durchgeführt wurden.

6b. Fragen der Gemeinderäte an den Schöffenrat

Rätin Simone Schmitt

• bezieht sich auf den Spielplatz in Bollendorf-Pont neben dem Container des örtlichen Arztes und erkundigt sich nach der Reinigung bzw. Pflege der Hecken.
@ Der Bürgermeister erklärt, dass die Aufstellung des Containers nicht der Baugenehmigung entspricht und dieser unmittelbar neben dem Eingang des Spielplatzes aufgestellt wurde, was im Hinblick auf die Sicherheit und Zugänglichkeit des Geländes als wenig geeignet angesehen wird.
Um diese Situation zu verbessern, hat der Bauherr auf eigene Kosten einen neuen Zugang auf der gegenüberliegenden Seite des Spielplatzes eingerichtet. Er übernimmt außerdem die Pflege der betreffenden Hecke und hat sich verpflichtet, die Örtlichkeit nach Entfernung des Containers wieder in ihren ursprünglichen Zustand zu versetzen, einschließlich der Wiederherstellung des ursprünglichen Zugangs.
Daher ist der gewöhnliche Eingang des Spielplatzes derzeit geschlossen und der Zugang erfolgt vorübergehend über die neu eingerichtete Anlage.

Rat Jean Schoos

• erkundigt sich nach dem Beginn der Arbeiten in der Rue Ruetsbech.
@ Der Bürgermeister erklärt, dass der Baubeginn derzeit für den Monat November, nach dem Sankt-Hubertus-Fest, vorgesehen ist.
Der Gemeindesekretär weist jedoch darauf hin, dass die Arbeiten erst nach der Entscheidung über die Vergabe des Auftrags beginnen können.

Rat Guy Adehm

• erkundigt sich nach dem Stand der Arbeiten am neuen Allgemeinen Bebauungsplan (PAG).
@ Schöffe Marc Wintersdorf informiert den Gemeinderat darüber, dass der schriftliche Teil des Dossiers inzwischen vollständig überarbeitet wurde. Wenn der vorgesehene Zeitplan eingehalten werden kann, könnte das offizielle Verfahren im Laufe der Monate Oktober oder November eingeleitet werden.
Er weist jedoch darauf hin, dass die für das Dossier zuständige Mitarbeiterin des Planungsbüros derzeit drei Wochen Urlaub hat, was möglicherweise zu einer leichten Verzögerung bei der Fertigstellung der vorbereitenden Arbeiten führen kann.
Gemeinderat Guy Adehm weist darauf hin, dass das Ministerium beabsichtige, die Dauer der verschiedenen Verwaltungsverfahren zu verkürzen.
Der Gemeindesekretär antwortet, dass diese Verkürzung keinen Einfluss auf die Schritte haben werde, die vor der Übermittlung des Dossiers an das Ministerium erforderlich sind.
Der Bürgermeister unterstreicht seinerseits die Bedeutung der Überprüfung und Koordination zwischen der Gemeindeverwaltung und dem Planungsbüro. Er erklärt, dass die Gemeindedienste zahlreiche Korrekturen und Verbesserungen am Text vornehmen, die anschließend ordnungsgemäß in das Dossier eingearbeitet werden müssen. Es komme jedoch

vor, dass bestimmte Änderungen nicht korrekt übernommen werden. Dies mache eine erneute detaillierte Überprüfung jeder einzelnen Bestimmung und Formulierung erforderlich.

•erkundigt sich außerdem nach der Entwicklung der Bauvorschriften auf nationaler Ebene.
@ Rat Ben Streff erklärt, dass der Gesetzentwurf bereits von der Innenausschusskommission geprüft wurde und im Laufe des Herbstes der Abgeordnetenkammer zur Abstimmung vorgelegt werden soll.

Sitzungsende gegen 16:50

version française

Mairie

Séance à huis clos

1. Approbation d'une promotion pour l'ingénieur diplômé Schuster David

A l'unanimité des voix un allongement en grade, dénommé promotion, est accordé pour l'ingénieur diplômé David Schuster.

Séance publique

2. Fixation des taux d'impôt foncier et de l'impôt commercial pour l'exercice 2027

1a. La décision de fixer le taux de l'impôt commercial pour l'année 2027 à 300 % est prise à l'unanimité.
1b. Comme le sont également à l'unanimité les taux de l'impôt foncier pour 2027 qui sont fixés comme suit:

300 %	A (agriculture et eaux et forêts)
	B (immeubles bâtis et non bâtis)
375 %	B1 (constructions commerciales)
300 %	B2 (constructions à usage mixte)
200 %	B3 (constructions à autre usage)
200 %	B4 (maisons unifamiliales et maisons de rapport)
300 %	B5 (immeubles non bâtis autres que les terrains à bâtir à des fins d'habitation)
500 %	B6 (terrains à bâtir à des fins d'habitation)

3. Approbation d'un compromis de vente avec Madame Theis Barbara de Dillingen concernant une parcelle au lieu-dit «Im Mueckenberg»

A l'unanimité des voix des conseillers un compromis de vente pour l'acquisition d'une parcelle de pré avec broussailles inscrite au cadastre de la commune de Berdorf, section A de Bollendorf-Pont, au lieu-dit «Im Mueckenberg» n° 868/2850, appartenant à Madame Theis Barbara de Dillingen est approuvé. Cette vente est réalisée dans un but d'intérêt public en vue de l'intégration de la parcelle dans la forêt communale ou bien pour des mesures de compensation dans le cadre de la loi sur la protection de la nature. Le terrain d'une valeur totale de 1.344,00 €, a une surface totale de 11,20 ares.

4. Approbation de concessions pour des tombes ou emplacements sur les cimetières de la commune

• Concession pour 2 emplacements sur le cimetière forestier pour le compte de Madame Rizzuto Claudia de Contern pour 30 ans, décès de son père Rizzuto Girolamo Salvatore de Berdorf;

5. Approbation de la convention 2026 relative au «Club Aktiv Plus An der Loupescht»

Cette convention fixe les conditions de coopération entre l'Association «Help – Services des

aides et soins de la Croix-Rouge luxembourgeoise» (anciennement «Doheem Versuergt a.s.b.l» - à la suite de sa fusion avec la Croix-Rouge luxembourgeoise en date du 11 mars 2026), l'Etat luxembourgeois et les communes membres du «Club Aktiv Plus An der Loupescht», respectivement la participation financière de l'Etat.
Les communes participent financièrement au déficit des activités suivant la clé de répartition retenue au budget 2026 (13.826,80 € pour Berdorf).

6a. Informations d'actualité données par le bourgmestre et les échevins.

• En réponse à la demande formulée par le conseiller Jean Schoos concernant l'organisation d'une séance d'information à l'intention des citoyens au sujet du projet de l'entreprise SOLER s.a. portant sur l'implantation d'une éolienne à Berdorf, le bourgmestre informe le conseil communal que, les études requises concernant les différents bâtiments ont désormais été achevées.
Par conséquent, il invite le conseil communal ainsi que les citoyens de la commune de Berdorf à une réunion d'information de l'entreprise SOLER s.a. le 24 septembre 2026 à 18h30 au centre culturel «A Schmadds». Il précise que cette réunion, avec inscription obligatoire, sera destinée exclusivement aux habitants de la commune afin de leur présenter les résultats des études réalisées et de leur permettre de poser toutes leurs questions, d'exprimer leurs préoccupations ainsi que leurs éventuelles réserves concernant le projet.
L'objectif de cette réunion est de favoriser un échange ouvert et transparent avec la population et de répondre aux interrogations soulevées par les citoyens.

• Le bourgmestre se réfère à la discussion lors de la dernière séance en date du 24 juin 2026 concernant la vente d'une maison située à proximité immédiate de la place publique, au centre du village, sise au 5, rue d'Echternach et plus précisément la vente du garage situé à l'arrière de l'abribus, à côté de la place publique, d'une superficie de 22 m2.
Considérant l'intérêt stratégique que représente cette parcelle pour la commune, le collège des bourgmestre et échevins a pris contact avec la propriétaire afin d'examiner les possibilités d'une acquisition.
Le bourgmestre signale au conseil communal qu'une première offre d'un montant de 15 000 € a été refusée par la propriétaire. Le collège des bourgmestre et échevins s'est ensuite fixé un plafond de 25 000 €, montant au-delà duquel il ne souhaitait pas aller. La propriétaire a finalement accepté cette proposition, bien qu'elle ait indiqué disposer d'une offre plus élevée émanant d'un tiers.
Le bourgmestre souligne que cette parcelle, présente un intérêt pour la commune, notamment en vue du déplacement éventuelle du distributeur automatique de billets ou d'une M-Box, tout en précisant qu'elle pourrait également répondre à d'autres besoins communaux à l'avenir. Il sollicite dès lors l'accord de principe du conseil communal pour procéder à cette acquisition au prix de 25 000 €.
Le conseiller Guy Adehm s'interroge sur la propriété du mur bordant la parcelle, en particulier celui situé le long de la façade du garage. Il est estimé que ce mur n'appartienne pas à la propriétaire actuelle.
Le conseiller Jean Schoos estime que cette acquisition constitue une bonne opportunité pour la commune. Il souligne notamment la présence d'un poste de transformation électrique à proximité et considère qu'il est toujours utile pour la commune de disposer d'une telle réserve foncière, dont l'utilité pourrait se révéler à l'avenir.
Le conseiller Ben Streff partage cet avis et se déclare favorable à l'acquisition.
Le conseiller Guy Adehm indique également soutenir le projet d'achat. Il regrette toutefois que la commune n'ait pas réagi plus rapidement lors de la mise en vente de la maison et il ne croit pas que le bourgmestre n'était pas au courant de la vente avant la signature du compromis. Selon lui, lorsque l'acquéreur potentiel s'était renseigné auprès du bourgmestre sur les possibilités d'utilisation du bâtiment, la commune aurait dû saisir cette occasion pour envisager directement son acquisition. Dont acte.
À l'issue de la discussion, le conseil communal marque à l'unanimité son accord de principe pour l'acquisition du garage au prix de 25 000 €.

• Le bourgmestre informe le conseil communal que la commune a reçu un courrier de la commune de Wormeldange en date du 24 juillet 2026 concernant l'organisation de la Joyeuse Entrée du Couple grand-ducal le 2 octobre 2026 à Ehnen. Dans ce cadre, les vingt-deux communes de l'Est sont invitées à proposer chacune cinq citoyens, n'exerçant aucun mandat politique, qui auront le plaisir d'assister, au plus près, à l'arrivée du Couple grand-ducal en bateau (M.S. «Princesse Marie-Astrid») lors de la Joyeuse Entrée.
Il précise que le délai imparti, le 31 juillet 2026, est particulièrement court. Compte tenu de cette échéance, le collège des bourgmestre et échevins a déjà réfléchi à une sélection de candidats qu'il souhaite soumettre au conseil communal. Les personnes proposées sont les suivantes:

1. Monsieur Meyers Nicolas, en sa qualité de citoyen le plus âgé de la commune ;
2. Monsieur Schmalen René, fondateur de la fromagerie de Berdorf «Kéiserei Schmalen» ;
3. Madame Seil Pascale, en reconnaissance de ses réalisations artistiques;
4. Monsieur Seywert Gilles, pour son parcours et ses performances sportives ;
5. Un représentant de la famille Brimer respectivement de l'hôtel Brimer, en reconnaissance de son engagement de longue date dans le secteur touristique, du maintien de l'exploitation familiale ainsi que des investissements réalisés afin d'assurer la relève et de contribuer au développement futur du tourisme local.
Le bourgmestre précise qu'aucune des personnes proposées n'a encore été contactée.
Le conseiller Jean Schoos estime que la liste manque quelque peu de représentants de la jeune génération. Il évoque notamment Monsieur Philippe Schuster de l'hôtel Perekop, qu'il considère comme un excellent candidat au regard de son jeune âge, de son engagement dans l'hôtellerie ainsi que de son implication au sein du corps des sapeurs-pompiers.
Le conseiller Ben Streff suggère dès lors de laisser le choix à l'hôtel Brimer ainsi qu'à la fromagerie Schmalen de designer eux-mêmes un représentant jeune ou plus âgé. Le conseiller Jean Schoos rejoint cette proposition.
L'échevin Marc Wintersdorf propose enfin de retenir notamment un représentant de l'hôtel Perekop comme candidat suppléant en cas de renonciation d'un des autres candidats désignés.
Le conseil communal prend acte de ces propositions et marque son accord sur la démarche à suivre.

• Le bourgmestre informe le conseil communal qu'au cours de la semaine précédente, un ressortissant belge âgé de 51 ans, qui se promenait en forêt avec son épouse, a été blessé après avoir été frappé par un sommet d'un arbre sain tombée sur lui. La victime est malheureusement décédée au cours du weekend des suites de ses blessures.
À la suite de cet accident, le ministère compétent a publié un communiqué de presse afin de sensibiliser le public aux risques actuellement présents en forêt en raison de la sécheresse persistante. Il est rappelé que le danger ne se limite pas au risque d'incendie. Même des arbres paraissant sains peuvent perdre des branches de manière imprévisible.
Selon les conclusions de l'enquête, l'arbre concerné ne présentait aucun signe apparent de maladie ou de faiblesse. Aucun indice ne permettait de conclure qu'un élagage ou une intervention particulière était nécessaire.
Dans ce contexte, le conseiller Guy Adehm s'enquiert de l'état des arbres situés aux abords de l'amphithéâtre et demande si ceux-ci font l'objet de contrôles réguliers.
Le bourgmestre répond que ces arbres sont effectivement surveillés et contrôlés régulièrement et des coupes de sécurité ont déjà été réalisées dans la passé.

6b. Questions des conseillers au collège des bourgmestre et échevins.

La conseillère Simone Schmitt

• se réfère à l'aire de jeux à Bollendorf-Pont près du conteneur du médecin local et se renseigne sur le nettoyage respectivement à l'entretien des haies.
® Le bourgmestre explique que l'installation du conteneur est contrairement à l'autorisation de bâtir et a été implanté à proximité immédiate de l'entrée de l'aire de jeux, ce qui est jugé

peu approprié au regard de la sécurité et de l'accessibilité du site.
Afin de remédier à cette situation, le maître d'ouvrage a, à ses propres frais, aménagé un nouvel accès du côté opposé de l'aire de jeux. Il assure également l'entretien de la haie concernée et s'est engagé à remettre les lieux dans leur état initial, y compris le rétablissement de l'accès d'origine, dès que le conteneur sera retiré.
En conséquence, l'entrée habituelle de l'aire de jeux est actuellement fermée et l'accès s'effectue provisoirement par le nouvel aménagement.

Le conseiller Jean Schoos

• se renseigne sur le début des travaux dans la rue Ruetsbech.
® Le bourgmestre indique que le début du chantier est actuellement envisagé pour le mois de novembre, après la fête Saint-Hubert.
Le secrétaire communal précise toutefois que les travaux ne pourront débuter qu'après la prise de décision concernant l'attribution du marché.

Le conseiller Guy Adehm

• s'informe sur l'état d'avancement du nouveau Plan d'aménagement général (PAG)
® L'échevin Marc Wintersdorf informe le conseil communal que la partie écrite du dossier a désormais été entièrement revue. Si le calendrier prévu est respecté, la procédure officielle pourrait être engagée au cours des mois d'octobre ou de novembre.
Il précise toutefois que la collaboratrice du bureau d'études en charge du dossier est actuellement en congé pour une durée de trois semaines, ce qui est susceptible d'entraîner un léger décalage dans la finalisation des travaux préparatoires.
Le conseiller Guy Adehm fait remarquer que le ministère entend réduire la durée des différentes procédures administratives.
Le secrétaire communal répond que cette réduction ne permettra pas d'accélérer les étapes qui précèdent la transmission du dossier au ministère.
Le bourgmestre souligne, pour sa part, l'importance du travail de relecture et de coordination entre l'administration communale et le bureau d'études. Il explique que les services communaux procèdent à de nombreuses corrections et améliorations du texte, lesquelles doivent ensuite être intégrées correctement par le bureau d'études. Or, il arrive que certaines modifications ne soient pas reprises de manière conforme, ce qui nécessite une nouvelle vérification détaillée de chaque disposition et de chaque formulation.

• s'interroge sur l'évolution du règlement des bâtisses au niveau national.
® Le conseiller Ben Streff précise que le projet de loi a déjà été examiné par la Commission des Affaires intérieures et sera soumis au vote de la Chambre des Députés au cours de l'automne.

Fin de la séance vers 16:50 heures

Anwesend / Présents: Joe Nilles, Daniel Scharff, Marc Wintersdorf, Guy Adehm, Raoul Scholtes, Jean Schoos, Ben Streff, Anne Muller, Schmitt Simone;
Entschuldigt abwesend / Absence excusée: ./.
Gemeindesekretär / Secrétaire communal: Claude Oé (2-18);
Attaché au secrétariat / im Sekretariat: Patrice Mack;
Ingénieur diplomé / Diplomierter Ingenieur: David Schiuster (3-18)
Préposé forestier / Revierförster: Frank Adam (3)
Sitzungsbeginn / Début de la séance: 16h00
Zuhörer / Auditeurs: ./.; **Presse:** ./.

30.09.2026

Rathaus (deutsche Version) | Mairie (version française voir p.19)

SITZUNG VOM MITTWOCH | SÉANCE DU MERCREDI

Geschlossene Sitzung

1. Gewährung der ehrenvollen Entlassung von Herrn Jean-Claude Oé aus seinem Amt als Gemeindesekretär der Gemeinde Berdorf aufgrund seines Antrags auf Versetzung in den Ruhestand zum 1. Mai 2027

Auf Basis des Schreibens von Herrn Jean-Claude Oé vom 24. August 2026, in dem dieser aufgrund seines für den 1. Mai 2027 vorgesehenen Eintritts in den Ruhestand um seine Entlassung aus dem Amt des Gemeindesekretärs ersucht, gewährt der Gemeinderat Herrn Jean-Claude Oé einstimmig die ehrenvolle Entlassung aus diesem Amt mit Wirkung zum 1. Mai 2027.
Der Gemeinderat spricht ihm seinen Dank für die geleisteten guten und treuen Dienste aus, unter Wahrung seiner Pensionsansprüche, und beschließt, ihm den Titel eines Ehrengemeindesekretärs der Gemeinde Berdorf zu verleihen.

Öffentliche Sitzung

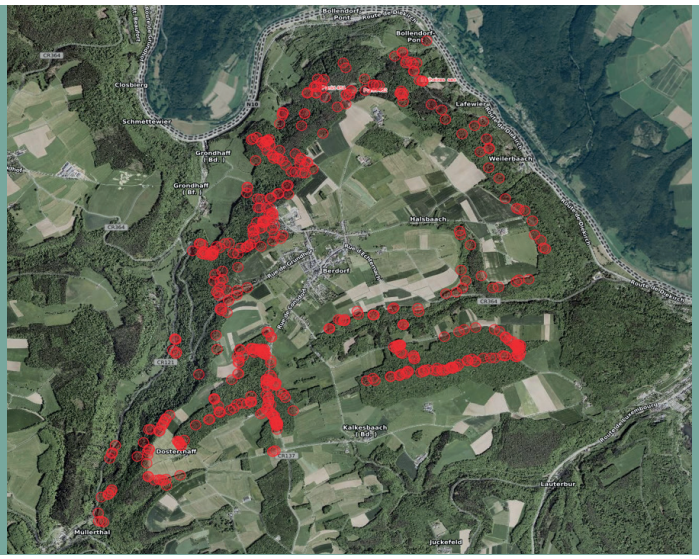
2. Genehmigung der Schaffung einer Stelle als Gemeindesekretär in der Besoldungskategorie A, Besoldungsgruppe A1, Untergruppe mit besonderen Aufgaben

Infolge der Genehmigung der Entlassung von Herrn Jean-Claude Oé aus seinem Amt als Gemeindesekretär der Gemeinde Berdorf mit Wirkung zum 1. Mai 2027 wird die bisherige Stelle des Gemeindesekretärs in der Besoldungskategorie B, Besoldungsgruppe B1, vakant.
Der Gemeinderat beschließt daraufhin einstimmig, eine Stelle als Gemeindesekretär in der Besoldungskategorie A, Besoldungsgruppe A1, Untergruppe mit besonderen Aufgaben, zu schaffen, um die Nachfolge des Gemeindesekretärs durch eine interne Rekrutierung sicherzustellen.

3. Genehmigung des Bewirtschaftungsplans für den Gemeindewald für das Jahr 2027

Der Förster Frank Adam stellt die Arbeiten vor, die der Forstdienst der Gemeinde im Zeitraum 2025/2026 durchgeführt hat.
Dabei geht er insbesondere auf verschiedene Projekte und Maßnahmen ein, darunter die Fällung von Fichten, die vom Borkenkäfer befallen waren, sowie die Unterstützung der Arbeiter des Forstdienstes bei gemeindeeigenen Bauprojekten, insbesondere durch die Anfertigung von Holzverkleidungen und die Vorbereitung der neuen Murmelbahn. Darüber hinaus erläutert er die Installation von Rettungspunkten, den Bau neuer Bänke, Brücken und Abfallbehälter sowie die Instandhaltung und Sicherung der Brücken Ruetsbech und „Chipka Pass“. Weitere Themen waren die Fortführung des Fledermaus-Forschungsprojekts im „Friemholz“ sowie die Mitarbeit von Studenten an einem Projekt zur Pflege von Anbauflächen.
Der Förster stellt ebenfalls die durchgeführten Arbeiten im Zusammenhang mit einer Neuordnung der Katasterparzellen in Bollendorf-Pont sowie die Vorbereitungen für einen Grundstückstausch zwischen dem Staat und der Gemeinde vor.

Ein weiterer Schwerpunkt des Forstdienstes war die verstärkte Minimierung der Unfallrisiken im Wald. Diese Bemühungen sollen im Jahr 2027 selbstverständlich fortgesetzt werden. Insgesamt wurden rund 400 Bäume erfasst, die überprüft und gegebenenfalls durch geeignete Maßnahmen gesichert werden müssen.



Nach der Vorstellung der für das kommende Jahr geplanten Arbeiten wird der Forstwirtschaftsplan 2027 vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

PGF 2027	**Ausgaben (€)**	**Einnahmen(€)**
Nachhaltige Waldbewirtschaftung	309.980,00	282.500,00
Naturschutz	16.200,00	3.000,00
Sensibilisierung	75.000,00	0,00
Jagdliche Ressourcen	0,00	8.536,89
Ueberwachung und Polizei		
Logistik und Personal	74.100,00	0,00
Bilanz	**475.200,00**	**294.036,89**

Volumenzusammensetzung in m3

Art	**Stammholz**	**Papierholz**	**Total**
Sonstige Baumarten	50,00	560,00	610,00
Anderes Nadelholz	200,00	200,00	400
Douglas	1.500,00	500,00	2.000,00
Nadelholz	200,00	50,00	250,00
Total	**1.950,00**	**1.310,00**	**3.260,00**

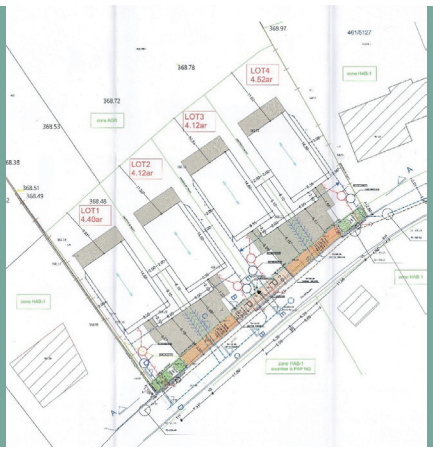
4. Genehmigung der Vereinbarung und des Ausführungsprojekts des Teilbebauungsplans (PAP) „Millewee III“

Gemäß Artikel 20 des abgeänderten Gemeindegesetzes vom 13. Dezember 1988 müssen Schöffe Marc Wintersdorf und Gemeinderatsmitglied Jean Schoos die Sitzung für die Beratungen verlassen, da sie selbst oder Verwandte ersten Grades Grundstücke innerhalb des PAP erworben haben.

Gegenstand ist die Vereinbarung zur Ausführung der Infrastrukturarbeiten des Teilbebauungsplans (PAP) „Millewee III“ der Gesellschaft Homeflux S.à r.l., der am 15. März 2023 vom Gemeinderat genehmigt wurde.

Das Projekt sieht die Gestaltung der Verkehrsflächen einschließlich Parkplätzen sowie die Anbindung an die Versorgungsnetze vor. Nach Abschluss der Arbeiten sollen diese Anlagen an die Gemeinde übertragen werden.

Die Bedingungen für die durchzuführenden Arbeiten sind in einer entsprechenden Vereinbarung festgehalten, die von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig genehmigt wird.



5. Genehmigung der Endabrechnung betreffend das Projekt zur Anlage eines Fußwegs mit Leitplanke zwischen den Häusern Nr. 36 und 38 in der Route de Diekirch in Bollendorf-Pont
Die ursprünglich veranschlagten Gesamtkosten für das Projekt beliefen sich auf 24.000,00 €. Die tatsächlichen Baukosten betrugen schließlich 20.660,37 €. Die entsprechende Endabrechnung wird einstimmig genehmigt.

6. Genehmigung der Endabrechnung betreffend das Projekt zum Abbau des Windrades auf dem Wasserturm „Aquatower"
Die Arbeiten zum Abbau des horizontalen Windrades auf dem Wasserturm beliefen sich auf insgesamt 2.322,45 €.

7. Genehmigung der Endabrechnung betreffend die Sanierung des Wasserbehälters „Huuscht" in Berdorf
Im Zeitraum von 2000 bis 2025 wurde der Wasserbehälter „Huuscht", der die Ortschaft Kalkesbach mit Wasser versorgt, umfassend renoviert und modernisiert.
Der ursprünglich veranschlagte und am 20. Dezember 2018 genehmigte Kostenvoranschlag in Höhe von 363.000,00 € wurde um 65.410,88 € überschritten. Die endgültigen Gesamtkosten belaufen sich somit auf 428.410,88 €.
Die Kostenüberschreitung ist auf die gestiegenen Baukosten und Honorare des Planungsbüros infolge der Krisen der vergangenen Jahre zurückzuführen. Hinzu kommen acht Erhöhungen des Preisindexes seit 2019. Die Endabrechnung wird einstimmig genehmigt.

8. Genehmigung eines neuen Haushaltsartikels betreffend die Analyse und die Herstellung der Konformität mit den Anforderungen der europäischen NIS-2-Richtlinie
Mit den Rundschreiben Nr. 2025-062 und Nr. 2026-078 hat das Ministerium für innere Angelegenheiten die Gemeindeverwaltungen darüber informiert, dass diese im Sinne der NIS-2-Richtlinie als Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung auf lokaler Ebene eingestuft werden. Bestimmte kommunale Tätigkeiten, insbesondere die Bereitstellung und Verteilung von Trinkwasser, fallen zudem in die Kategorie der besonders kritischen Dienstleistungen.
Das Institut Luxembourgeois de Régulation (ILR) hat die Gemeinde mit E-Mail vom 27. Juli 2026 darüber informiert, dass die Gemeindeverwaltung Berdorf gemäß dem Gesetz vom 5. Mai 2026 über Maßnahmen zur Gewährleistung eines hohen Cybersicherheitsniveaus („NIS-2-Gesetz") als „wesentliche Einrichtung" eingestuft wird.
Da das NIS-2-Gesetz am 10. Mai 2026 in Kraft getreten ist und das ILR ab Januar 2027 mit den Konformitätsprüfungen zur Einhaltung der NIS-2-Richtlinie beginnen soll, ist es erforderlich, noch vor Ende des Jahres 2026 eine Risikoanalyse durchzuführen.
Die Kosten für diese Analyse werden auf etwa 8.000,00 € ohne Mehrwertsteuer geschätzt. Die ersten Maßnahmen zur Herstellung der Konformität, deren Umsetzung für das Jahr 2027 vorgesehen ist, werden auf 35.000,00 € bis 40.000,00 € geschätzt.
Daher wird vorgeschlagen, für das vorgenannte Projekt einen neuen Haushaltsartikel mit einem ausreichenden Kredit einzurichten, um die vorgesehenen Ausgaben sowohl für das Jahr 2026 (Analyse) als auch für das Jahr 2027 im Rahmen des neuen Haushaltsplans 2027 abzudecken.
Der für das Jahr 2026 vorgeschlagene neue Haushaltskredit in Höhe von 10.000,00 € wird einstimmig genehmigt.

9. Genehmigung einer notariellen Urkunde betreffend die Übernahme einer Parzelle in das öffentliche Eigentum in der Straße „An der Laach“
Dem Gemeinderat wird eine notarielle Urkunde zur Genehmigung vorgelegt, die die Übernahme einer als Verkehrsfläche vorgesehenen Parzelle betrifft. Diese ist im Kataster der Gemeinde Berdorf, Sektion B von Berdorf, unter der Flurbezeichnung „HINTER DER LAACH“, Parzellennummer 809/560, eingetragen und befindet sich im Eigentum der Gesellschaft GT Invest & Advice S.à r.l. mit Sitz in Luxemburg. Der Erwerb erfolgt im öffentlichen Interesse, um die betreffende Parzelle in das öffentliche Eigentum zu überführen. Die Parzelle hat eine Fläche von 26 Centiar und einen Gesamtwert von 182,00 €.
Die notarielle Urkunde wird einstimmig genehmigt.

10. Genehmigung eines Vorvertrags über den Erwerb einer Parzelle im Eigentum von Frau Irène Wagner, Ehefrau Goetzinger, aus Dillingen
Gegenstand ist ein Vorvertrag über den Erwerb einer im Kataster der Gemeinde Berdorf, Sektion B von Berdorf, unter der Flurbezeichnung „Berdorf“, Parzellennummer 221/4559, eingetragenen Garage in der Nähe der „Duerfplaz“. Die Immobilie befindet sich im Eigentum von Frau Irène Wagner, Ehefrau Goetzinger, aus Dillingen.
Der Erwerb erfolgt im öffentlichen Interesse, um die Immobilie für eine öffentliche Infrastruktur der Gemeinde zu nutzen.



11. Waldfriedhof: Beschluss über die Zulassung von Bürgerinnen und Bürgern aus den Gemeinden Reisdorf und Aerenzdallgemeng zum Waldfriedhof im Hinblick auf deren Beitritt zum Natur- und Geopark „Mëllerdall“ Ende 2026 bzw. Anfang 2027
Da das Beitrittsverfahren der Gemeinden Reisdorf und Aerenzdallgemeng zum Natur- und Geopark „Mëllerdall“ derzeit läuft und bei der Gemeinde Berdorf Anträge auf Konzessionen für Grabstätten auf dem Waldfriedhof eingegangen sind, wird der Gemeinderat gebeten, sich dazu zu äußern, ob die Gemeindeverwaltung die von Bürgerinnen und Bürgern mit Wohnsitz in diesen Gemeinden eingereichten Anträge annehmen darf. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

12. Genehmigung von Grabkonzessionen auf den Friedhöfen der Gemeinde
•Konzession für zwei Grabstätten auf dem Waldfriedhof für Herrn Fernand Gleis aus Reisdorf für eine Dauer von 30 Jahren anlässlich des Todes seiner Ehefrau Lydie Linden aus Steinheim.
•Konzession für zwei Grabstätten auf dem Waldfriedhof für Frau Conny Weyers aus Nusbaum (Deutschland) für eine Dauer von 15 Jahren anlässlich des Todes ihres Vaters René Weyers aus Vianden. Dieser verstarb im Pflegeheim; als letzter Wohnsitz im Sinne der Regelung wurde Berdorf berücksichtigt.
•Konzession für eine Grabstätte auf dem Waldfriedhof für Herrn Danny Langini aus Eppeldorf für eine Dauer von 15 Jahren anlässlich des Todes seines Vaters Paul Arthur Langini aus Echternach.
Gemäß Artikel 20 des abgeänderten Gemeindegesetzes vom 13. Dezember 1988 muss Gemeinderatsmitglied Ben Streff die Sitzung für die Beratungen und Abstimmungen zu den beiden nachfolgenden Punkten verlassen.
•Verzicht auf eine Grabkonzession auf dem traditionellen Friedhof in Berdorf durch Frau Michèle Wehr, Ehefrau Streff, aus Consdorf, und Herrn Paul Wehr aus Echternach, als Erben von Frau Anne Wehr-Majerus.
•Übernahme einer Grabkonzession auf dem traditionellen Friedhof in Berdorf zugunsten von

Frau Marianne Wehr, Ehefrau Streff, aus Berdorf, für die verbleibende Laufzeit der Konzession, die am 12. August 2040 endet.

13. Genehmigung des kommunalen Abfallreglements der Gemeinde Berdorf unter Berücksichtigung der Anmerkungen des Ministeriums für innere Angelegenheiten
Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung vom 3. Juni 2026 eine Anpassung des kommunalen Abfallreglements der Gemeinde Berdorf genehmigt.
Im Anschluss an den Antrag auf Genehmigung der Satzung hat der Minister für innere Angelegenheiten eine teilweise Aufhebung einzelner Bestimmungen der Artikel 1 und 8 des kommunalen Reglements verfügt. Dies betrifft insbesondere die Absätze zu den technischen Vorschriften.
Das Reglement wurde entsprechend den Anmerkungen des Ministeriums überarbeitet und anschließend vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

14. Genehmigung einer zeitlich befristeten Verkehrsregelung für die Straße „An der Ruetsbech" und einen Teil der Rue de Grundhof in Berdorf ab dem 9. November 2026
Gegenstand ist eine zeitlich befristete Verkehrsregelung mit einer Dauer von mehr als 72 Stunden für die Baustelle zur Erneuerung der unterirdischen Infrastrukturen und der Straßenanlagen in der Straße „An der Ruetsbech" sowie in einem Teil der Rue de Grundhof (CR364), und zwar von der Rue de Consdorf bis zur Straße „An der Ruetsbech" in Berdorf.
Der Baubeginn ist für den 9. November 2026 vorgesehen. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich mindestens zwölf Monate dauern.
Der Verkehr zum Freizeitzentrum „Maartbësch", der normalerweise über die Straße „An der Ruetsbech" führt, wird über die Rue de Grundhof, die Rue d'Echternach, die „Hammhafferstrooss" und die Straße „Um Wues" umgeleitet. In der Rue de Grundhof wird der Verkehr je nach Bedarf durch Ampelanlagen geregelt. Die vorliegende Verkehrsregelung wird einstimmig genehmigt.

15. Anpassung des Preises für „Essen auf Rädern" aufgrund der gestiegenen Kosten
Die letzte Preiserhöhung für „Essen auf Rädern" trat am 1. Januar 2026 in Kraft. Der Gesamtpreis belief sich seitdem auf 20,38 €.
Mit Schreiben vom 26. August 2026 informierte das Unternehmen SERVIOR die Gemeinde über eine weitere Preiserhöhung mit Wirkung zum 1. Januar 2027.
Die Tarifanpassung ergibt sich aus der Berücksichtigung der am 1. Juni 2026 in Kraft getretenen Indextranche sowie aus den gestiegenen Betriebskosten des Dienstes. Hierzu zählen insbesondere die Kosten für Lebensmittel, Transport und Logistik sowie Personal infolge der Erhöhung des Mindestlohns und der finanziellen Auswirkungen des Kollektivvertrags CCT-SAS für das Jahr 2026.
Ab dem 1. Januar 2027 beträgt der neue Preis 14,75 € für das Essen und 6,75 € für die Lieferung. Der Gesamtpreis beläuft sich somit auf 21,50 €.
Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Anpassung des Verkaufspreises für „Essen auf Rädern" auf 21,50 € mit Wirkung zum 1. Januar 2027.

16. Genehmigung einer Aufstellung der Haushaltsänderungen für das Haushaltsjahr 2026
Die Änderungen an den einzelnen Positionen des ordentlichen Haushaltsplans für das Jahr 2026 werden einstimmig genehmigt.
- Zusätzliche Einnahmen oder Minderausgaben: 81.571,50 €
- Mehrausgaben oder Mindereinnahmen: 87.045,28 €
- Zusätzliches Defizit: 5.473,78 €

17. Annahme der Rücktritte von zwei Mitgliedern der Kommission zur Förderung des kulturellen und touristischen Lebens
Die Rücktrittsgesuche von Frau Mandy Herrmann-Wetz und Gemeinderatsmitglied Anne Muller aus der Kommission zur Förderung des kulturellen und touristischen Lebens werden einstimmig angenommen.
Gemeinderatsmitglied Anne Muller hat an der Abstimmung über ihren eigenen Rücktritt nicht teilgenommen.

18a. Aktuelle Informationen des Bürgermeisters und der Schöffen

• Der Gemeindesekretär legt die Zwischenbilanz der Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Einführung der Kurtaxe ab dem 1. April 2026 vor.
Der Bürgermeister fügt hinzu, dass ihm bis zum heutigen Tag keine Beschwerden seitens der Besucher im Zusammenhang mit der Einführung der Kurtaxe bekannt geworden sind. Die Umsetzung der Maßnahme scheint somit bislang zufriedenstellend zu verlaufen.
• Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat darüber, dass das Ministerium für Umwelt, Klima und Biodiversität den Antrag für das Projekt der Murmelbahn zwischen den Flurbezeichnungen „Heeschbech" und „Hohllay" abgelehnt hat.
Der Bürgermeister erläutert insbesondere, dass das Projekt so konzipiert wurde, dass die Anforderungen an die Barrierefreiheit für Personen mit eingeschränkter Mobilität (PMR) gewährleistet werden. Die vorgesehenen Anpassungen sollen die Anlage möglichst vielen Menschen zugänglich machen und den geltenden Anforderungen an die Barrierefreiheit entsprechen.
Im Rahmen des lokalen Projekts wurde zudem besonderes Augenmerk auf die Gestaltung der Erholungsbereiche gelegt. So waren unter anderem Picknickplätze vorgesehen, damit die Besucher außerhalb des bewaldeten Bereichs eine Pause einlegen können.
Der Bürgermeister weist darauf hin, dass vergleichbare Anlagen auch in anderen Teilen des Landes bestehen oder gefördert werden, insbesondere im Rahmen von Freizeitangeboten für Familien. Als Beispiel verweist er auf ähnliche Projekte, die in Koerich umgesetzt und unterstützt wurden.
Angesichts dieser Aspekte wird beschlossen, die erforderlichen Schritte zur Verteidigung des Projekts fortzuführen und einen Antrag auf erneute Prüfung der ablehnenden Entscheidung einzureichen.

•Der Bürgermeister informiert die Gemeinderatsmitglieder ferner darüber, dass die Parkplätze vor dem Gemeindegebäude im Zeitraum vom 5. bis zum 25. Oktober 2026 vorübergehend für das Parken gesperrt werden.
Diese Maßnahme gilt für die Dauer der Arbeiten auf dem Gelände. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass der Zugang auf der Rückseite des Gemeindegebäudes während des gesamten Zeitraums gewährleistet bleibt.

•Der Bürgermeister bittet den Gemeinderat um seine Stellungnahme zur zukünftigen Ausrichtung der Aquatower a.s.b.l. und insbesondere zur Frage, ob die derzeitige Verwaltungsstruktur beibehalten werden soll oder ob die Verwaltung künftig dem Syndicat d'Initiative et de Tourisme Berdorf a.s.b.l. (nachfolgend „SIT") übertragen werden könnte.
Eine mögliche Übernahme der Verwaltung durch den SIT würde es ermöglichen, den Aquatower besser in eine übergreifende Tourismusstrategie einzubinden. Darüber hinaus könnten durch einen flexibleren Personaleinsatz zwischen den verschiedenen touristischen Standorten und Aktivitäten organisatorische Synergien geschaffen werden. Dies würde zu einer größeren Aufgabenvielfalt, einer flexibleren Personalplanung sowie zur Entwicklung neuer Ideen und Initiativen beitragen.
Gemeinderatsmitglied Raoul Scholtes spricht die Sicherheit der Infrastrukturen im Zusammenhang mit der Wasserversorgung an und fragt, ob eine Übertragung der Verwaltung diesbezüglich Auswirkungen haben könnte, zumal die Gemeinde weiterhin Eigentümerin der Infrastruktur bleiben würde.
Schöffe Marc Wintersdorf erinnert in diesem Zusammenhang an die Verpflichtungen im Rahmen der NIS-2-Richtlinie und an die Notwendigkeit für die Gemeinde, ihre kritischen und wichtigen Infrastrukturen zu analysieren. Er präzisiert, dass die am Aquatower beschäftigten Personen bereits derzeit keinen Zugang zu den Räumlichkeiten haben, in denen sich die Anlagen der Wasserversorgung befinden.
Gemeinderatsmitglied Anne Muller hält es für sinnvoll, bestimmte Veranstaltungen, wie beispielsweise Fackelwanderungen, stärker zentral zu organisieren, um ein kohärenteres touristisches Angebot zu schaffen.
Der Bürgermeister ergänzt, dass der SIT auch in den sozialen Netzwerken stärker präsent ist und bei den Touristen bereits über einen gewissen Bekanntheitsgrad verfügt.

Der Gemeindesekretär erinnert daran, dass das Gebäude des Aquatowers weiterhin Eigentum der Gemeinde bleiben wird. Daher muss auch im Falle einer Übertragung der Verwaltung an den SIT eine Vereinbarung abgeschlossen werden, in der die jeweiligen Zuständigkeiten, die Verwaltungsmodalitäten und die Nutzungsbedingungen der Infrastruktur klar geregelt werden.
Der Bürgermeister schlägt vor, zunächst beim SIT eine grundsätzliche Zustimmung zu einer möglichen Übernahme der Verwaltung einzuholen. Auf dieser Grundlage könnten anschließend konkretere Gespräche mit den betroffenen Personen geführt und die praktischen Modalitäten, insbesondere hinsichtlich des Personals, geprüft werden.
Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass eine solche Entwicklung die Schaffung echter Synergien ermöglichen würde, und spricht sich grundsätzlich für eine Übernahme der Verwaltung des Aquatowers durch den SIT aus.

• Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat darüber, dass das Kollegium der Schöffen die Stelle im Hausmeisterdienst am heutigen Morgen besetzt hat. Dabei wurde die Bewerbung von Herrn Max Mulbach, wohnhaft in Beaufort, berücksichtigt.
Herr Mulbach verfügt über eine Ausbildung als Industriemechaniker und ist derzeit noch bei der Firma Goodyear S.A. beschäftigt. Er freut sich darauf, künftig eine abwechslungsreichere berufliche Tätigkeit mit vielfältigen Aufgaben innerhalb der Gemeinde auszuüben.
Sein Dienstantritt bei der Gemeinde ist für den 1. Januar 2027 vorgesehen.

• Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat darüber, dass Herr Joel Pacheco, der neu ernannte Leiter der Maison Relais Berdorf, sein Amt am 1. Oktober 2026 angetreten hat.

• Anschließend teilt der Bürgermeister dem Gemeinderat folgende wichtige Termine mit:

• Nationaler Gedenktag: Der Nationale Gedenktag findet am 11. Oktober 2026 nach einem gegenüber den Vorjahren angepassten Programm statt. Nach der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal („Monument aux Morts“) vor der Kirche werden die offiziellen Ansprachen des Bürgermeisters und des Präsidenten der Kommission für interkulturelles Zusammenleben im Sitzungssaal des Gemeinderates gehalten.
Im Anschluss an die Ansprachen erfolgt eine Präsentation durch Schüler der Abschlussklassen des Lycée classique d'Echternach.

• Tag des Baumes: Der Tag des Baumes findet am 14. November 2026 am Standort „Op Téilemuur“ statt. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit dem Natur- und Geopark „Mëllerdall“, den Mitgliedsgemeinden des Natur- und Geoparks „Mëllerdall“ sowie der Firma SOLER S.A. organisiert.

• Informationsveranstaltung zum Ordnungsdienst: Am 18. November 2026 um 19:00 Uhr findet im Kulturzentrum „A Schmadds“ in Berdorf eine Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger zum Ordnungsdienst statt. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Waldbillig und Beaufort organisiert.

18b. Fragen der Gemeinderäte an den Schöffenrat

Rat Ben Streff

• spricht die Festlegung des Termins für die Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 2026 an, in deren Rahmen über den Haushalt abgestimmt werden soll. Er weist darauf hin, dass für denselben Tag ebenfalls eine öffentliche Sitzung der Abgeordnetenkammer vorgesehen ist.
@ Im Gemeinderat werden mehrere Möglichkeiten zur Festlegung eines neuen Termins für die Haushaltssitzung erörtert. Nach eingehender Diskussion wird vereinbart, die Sitzung auf den 21. Dezember 2026 um 16:00 Uhr zu verlegen.

• erkundigt sich nach der Bestätigung des Termins für die Arbeitssitzung am 20. Oktober 2026 zur Vorstellung des Projekts für den Bau eines Schwimmbads in Echternach.

@ Der Termin am 20. Oktober 2026 um 17:30 Uhr wurde vom Planungsbüro Schroeder & Associés S.A. bestätigt. Die Gemeinderatsmitglieder Anne Muller und Guy Adehm können leider nicht an dieser Sitzung teilnehmen.

• erkundigt sich, ob der Gemeinde Informationen über die Frequentierung und Nutzung des in Zusammenarbeit mit der Stadt Echternach organisierten Dienstes „Night Life Bus“ vorliegen.
@ Der Gemeindesekretär erklärt, dass die Gemeinde bislang noch keine Rechnungen für diesen Dienst erhalten hat. Der Bürgermeister ergänzt jedoch, dass er von Bekannten, die den „Night Life Bus“ bereits genutzt haben, positive Rückmeldungen erhalten hat. Diese hätten sich sehr zufrieden mit dem Angebot gezeigt.

Rätin Simone Schmitt

• zeigt sich erfreut über die Installation der neuen Bänke auf dem Friedhof in Bollendorf-Pont und spricht die Frage des Austauschs der besonders alten Bank in der Nähe der ehemaligen Schule entlang der Mauer an.
Darüber hinaus thematisiert sie das Fehlen von Abfallbehältern im Bereich der ehemaligen Schule. Sie stellt fest, dass sich derzeit weder in unmittelbarer Nähe der ehemaligen Schule noch unterhalb des Gebäudes ein Abfallbehälter befindet. Ein Abfallbehälter steht lediglich auf der gegenüberliegenden Straßenseite zur Verfügung.
@ Diese Informationen werden an den technischen Dienst der Gemeinde weitergeleitet.

Rat Jean Schoos

• informiert den Gemeinderat über eine besorgniserregende Situation hinsichtlich der Unterbringungskapazitäten und der Bedingungen für den Auszug bestimmter Personen mit internationalem Schutzstatus aus der Unterkunft Heliar in Weilerbach.
Frau Nathalie Ries-Groos, Sozialarbeiterin beim Regionalen Sozialamt in Beaufort, hat die Vertreter der Gemeinden darum gebeten, die Gemeinderäte für diese Situation zu sensibilisieren und um Unterstützung seitens der Gemeinden zu ersuchen. Sie hat hierzu ein Schreiben vorbereitet, in dem die prekäre Situation erläutert wird. Rat Jean Schoos erklärt, dass er dieses Schreiben an die Mitglieder des Gemeinderates weiterleiten wird, damit diese sich mit der Angelegenheit vertraut machen können.
Er präzisiert, dass derzeit zehn Familien mit Kindern sowie zwölf alleinstehende Personen betroffen sind, die aufgefordert werden sollen, ihre Unterkunft innerhalb einer sehr kurzen Frist zu verlassen. Den vorliegenden Informationen zufolge wurde ihr Aufenthalt in der Einrichtung bereits dreimal verlängert.
Der Gemeinderat wird über die allgemeinen Regelungen für Personen mit Schutzstatus informiert. Personen, die in entsprechenden Unterbringungseinrichtungen aufgenommen wurden, müssen nach Erhalt ihres Aufenthaltstitels und nach Ablauf einer bestimmten Aufenthaltsdauer die Einrichtung verlassen, um ihren Integrationsweg in einer eigenständigen Unterkunft fortzusetzen. Das Regionale Sozialamt weist jedoch darauf hin, dass sich dieser Übergang für die betroffenen Familien als besonders schwierig erweisen kann. Insbesondere in Weilerbach hätten mehrere Familien erhebliche Schwierigkeiten, kurzfristig eine geeignete Wohnung zu finden. Einige Betroffene verfügen noch nicht über eine stabile Arbeitsstelle oder befinden sich weiterhin im Spracherwerb, wodurch der Zugang zu Wohnraum und die Erlangung finanzieller Selbstständigkeit zusätzlich erschwert werden.
Angesichts dieser Umstände regt Frau Nathalie Ries-Groos an, dass sich die betroffenen Gemeinden miteinander abstimmen und ein gemeinsames Schreiben an das Ministerium für Familie, Solidarität, Zusammenleben und Aufnahme richten. Ziel sei es, das Ministerium auf die Schwierigkeiten der betroffenen Familien aufmerksam zu machen und eine Prüfung möglicher Lösungen anzuregen, um prekäre Lebenssituationen oder eine drohende Obdachlosigkeit zu vermeiden.
@ Schöffe Marc Wintersdorf hat nach einer Information durch Rat Jean Schoos bereits Kontakt mit der ONA aufgenommen, um eine Stellungnahme zu dieser Angelegenheit einzuholen. Eine Rückmeldung wird in den kommenden Tagen erwartet.

Rat Guy Adehm

• spricht die zeitliche Planung der neuen Schulinfrastrukturen und der Maison Relais an, insbesondere im Hinblick auf das Schuljahr 2027/2028.
@ Der Bürgermeister erklärt, dass das Ziel darin besteht, das neue Gebäude zum Beginn des Schuljahres im September 2027 in Betrieb nehmen zu können. Insbesondere ist vorgesehen, den Umzug der Maison Relais und der Schule während der Sommerferien 2027 durchzuführen, damit die Räumlichkeiten zum Schulbeginn betriebsbereit sind.
• erkundigt sich im selben Zusammenhang, ob bereits erste Überlegungen zur zukünftigen Nutzung der Gebäude angestellt wurden, die nach dem Umzug der Schule frei werden. Er verweist insbesondere auf die Container in der Nähe der Schule, die derzeit vom Zyklus 4 genutzt werden, sowie auf das Gebäude der Früherziehung „an der Laach". Er betont, dass es sinnvoll wäre, sich frühzeitig mit deren zukünftiger Nutzung beziehungsweise einer möglichen Umwidmung zu befassen.
@ Der Bürgermeister präzisiert, dass zunächst geprüft werden muss, ob die Klassen der Früherziehung während einer Übergangsphase in den Containern untergebracht werden könnten, solange das bestehende Schulgebäude renoviert wird. Diese Möglichkeit muss sowohl hinsichtlich ihrer technischen Umsetzbarkeit als auch im Hinblick auf die Betreuungsbedingungen der Kinder geprüft werden.

Sitzungsende gegen 19:00

version française

Mairie

Séance à huis clos

1. Démission honorable du sieur Jean-Claude Oé de ses fonctions de secrétaire communal de la commune de Berdorf à la suite de sa demande de départ en retraite le 1er mai 2027;

À la suite de la lettre de Monsieur Jean-Claude Oé du 24 août 2026, par laquelle il sollicite sa démission en tant que secrétaire communal vu qu'il va partir en retraite en date du 1er mai 2027, le conseil communal accorde à l'unanimité au sieur Jean-Claude Oé démission honorable de ses fonctions de secrétaire communal de la commune de Berdorf à partir du 1er mai 2027 avec remerciements pour bons et loyaux services et avec faculté de faire valoir ses droits à la pension et décide de conférer au dénommé le titre de secrétaire communal honoraire de la commune de Berdorf.

Séance publique

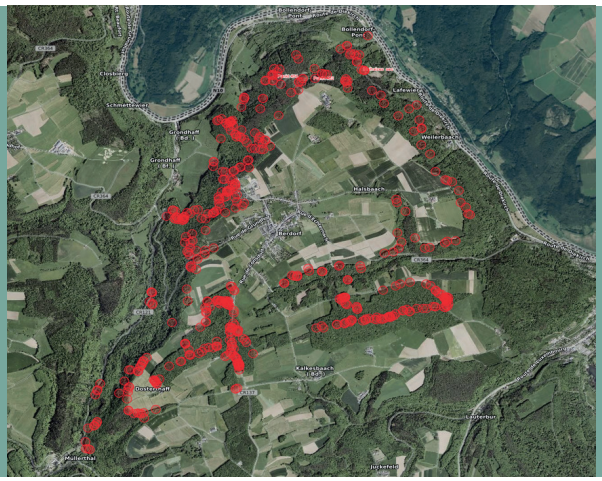
2. Approbation d'une création de poste de secrétaire communal dans la catégorie de traitement A, groupe de traitement A1, sous-groupe à attributions particulières

Par suite de l'approbation de la démission de Jean-Claude Oé comme secrétaire communal de la commune de Berdorf à partir du 1er mai 2027, le poste de secrétaire communal de la catégorie de traitement B, groupe de traitement B1 devient vacant.
Le conseil communal décide dans la suite à l'unanimité des voix de créer un poste de secrétaire communal dans la catégorie de traitement A, groupe de traitement A1, sous-groupe à attributions particulières pour assurer la succession du secrétaire communal par recrutement interne.

3. Approbation du plan de gestion de la forêt communale pour l'année 2027

Le préposé forestier Frank Adam présente les travaux réalisés par le service forestier de la commune en 2025/2026. Il aborde notamment divers chantiers à savoir la coupe d'épicéa de Norvège attaqués par des scolytes, l'assistance des ouvriers du service forestiers aux projets de construction de la commune avec la réalisation de bardages en bois et la préparation du nouveau circuit à billes, l'installation des points de sauvetage, la construction de nouveaux bancs, ponts et poubelles, l'entretien et la sécurisation des ponts Ruetsbech et «Chipka Pass», la suite du projet d'études chauves-souris au «Friemholz» et le travail des étudiants dans un projet pour l'entretien des cultures. Il présente également les travaux réalisés pour un remembrement des parcelles cadastrales à Bollendorf-Pont et la préparation d'un échange de par-

celles entre l'Etat et la commune.
D'autant plus la minimisation des risques d'accidents dans la forêt préoccupait d'avantages le service forestier et sera évidemment poursuivie en 2027. Environ 400 arbres ont été détectés pour être contrôlés et le cas échéant sécurisés.



Le plan de gestion forestier 2027 est entériné unanimement par les conseillers.

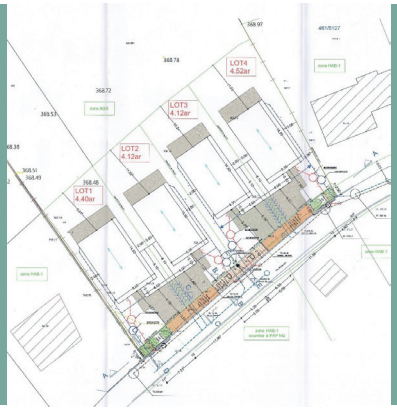
PGF 2027	**Dépenses (€)**	**Recettes(€)**
Gestion durable de la forêt	309.900,00	282.500,00
Protection de la Nature	16.200,00	3.000,00
Sensibilisation	75.000,00	
Ressources cynégétiques		8.536.89
Surveillance et Police		
Logistique et personnel	74.100,00	
Bilanz	**475.200,00**	**294.036,89**

Synthèse des volumes en m3

Essence	**Grume**	**Trituration**	**Total**
Autres feuillus	50,00	560,00	610,00
Autres résineux	200,00	200,00	400,00
Epicéas	1.500,00	500,00	2.000,00
Pins	200,00	50,00	250,00
Total	**1.950,00**	**1.310,00**	**3.260,00**

4. Approbation de la convention et du projet d'exécution du plan d'aménagement particulier «Millewee III»

Conformément à l'article 20 de la loi communale modifiée du 13 décembre 1988, l'échevin Marc Wintersdorf et le conseiller Jean Schoos doivent quitter la table pour les discussions (Acquisition de parcelles du PAP par eux-mêmes ou des alliés du premier degré).
Il s'agit de la convention réglant l'exécution des travaux d'infrastructures du PAP «Millewee III» de la société Homeflux s.à r.l. approuvé par le conseil communal le 15 mars 2023. Ce projet prévoit l'aménagement de la voirie avec des places de stationnement et le raccordement des réseaux à céder après exécution à la commune. Les conditions des travaux à réaliser sont retenues dans une convention, laquelle est approuvée unanimement par les conseillers.



5. Approbation du décompte définitif concernant le projet d'aménagement d'un sentier pédestre avec glissière de sécurité entre les maisons 36 et 38 route de Diekirch à Bollendorf-Pont
La somme des devis estimatifs du présent projet a été chiffrée à 24.000 €. Enfin les travaux ont coûté 20.660,37 €. Le décompte définitif y relatif est approuvé unanimement.

6. Approbation du décompte définitif concernant le projet d'enlèvement de l'éolienne du château d'eau «Aquatower»
Les travaux d'enlèvement de l'éolienne horizontale sur le château d'eau ont coûté 2.322,45 €.

7. Approbation du décompte définitif concernant le projet d'assainissement du réservoir d'eau CE «Huuscht» à Berdorf
Dans les années 2000 à 2025, le bassin d'eau «Huuscht», approvisionnant la localité de Kalkesbach a été rénové et modernisé complètement. Le montant de devis estimatif initial voté le 20.12.2018 au montant de 363.000,00 € a été dépassé de 65.410,88 €, avec un décompte final arrêté à 428.410,88.
Ceci est dû à l'augmentation des dépenses des travaux et des honoraires du bureau d'études par suite des crises des dernières années, avec en plus huit augmentations de l'indice des prix depuis 2019. Le décompte définitif est approuvé à l'unanimité des voix.

8. Approbation d'un nouvel article budgétaire concernant l'étude et la mise en conformité aux exigences de la directive européenne NIS 2;
Par le biais des circulaires n°2025-062 et n°2026-078, le ministère des Affaires intérieures a informé les administrations communales de leur classification comme entités de l'administration publique au niveau local au sens de la directive NIS 2. Certaines activités communales, notamment la fourniture et la distribution d'eau potable, relèvent également de la catégorie des services hautement critiques.
L'ILR a informé la commune par courriel du 27 juillet 2026, que l'administration communale de Berdorf sera considérée comme «entité essentielle» sous la loi du 5 mai 2026 concernant des mesures destinées à assurer un niveau élevé de cybersécurité («loi NIS 2»).
Etant donné que la loi NIS 2 est entrée en vigueur le 10 mai 2026 et que le début des contrôles de conformité à la directive NIS 2 par l'Institut luxembourgeois de régulation (ILR) est prévu à partir de janvier 2027, la réalisation d'une analyse de risques est nécessaire avant la fin de l'année 2026.
Le coût de cette analyse est estimé à environ 8.000 € hTVA. Les premières mesures de mise en conformité, dont la mise en œuvre est prévue au cours de l'année 2027 et peuvent être estimées entre 35.000 € et 40.000 €.
En conséquence, il est proposé de créer, pour le projet susmentionné, un nouvel article budgétaire doté d'un crédit suffisant afin de couvrir les dépenses prévues d'abord pour 2026 (étude) et pour 2027 au nouveau budget 2027:
Le nouveau crédit proposé pour 2026 est fixé unanimement à un montant de 10.000 €.

9. Approbation d'un acte d'emprise d'une parcelle à intégrer dans le domaine public dans la rue «An der Laach»

Le conseil communal est invité à approuver un acte notarié relatif à l'emprise d'une parcelle de la place voirie inscrite au cadastre de la commune de Berdorf, section B de Berdorf, au lieu-dit «HINTER DER LAACH» n° 809/560 appartenant à la société GT Invest & Advice s.à r.l. de Luxembourg.
Cette vente est réalisée dans un but d'intérêt public en vue de l'intégration de la parcelle dans le domaine publique. La parcelle d'une valeur totale de 182,00 € a une surface de 26 centiares. L'acte notarié est approuvé unanimement.

10. Approbation d'un compromis de vente concernant une parcelle appartenant à la dame Irène Wagner épouse Goetzinger de Dillingen
Il s'agit d'un compromis de vente pour l'acquisition d'un garage inscrite au cadastre de la commune de Berdorf, section B de Berdorf au lieu-dit «Berdorf», n°221/4559 (près de la Duerfplaz), appartenant à Madame Wagner Irène épouse Goetzinger de Dillingen.
Cette vente est réalisée dans un but d'intérêt public en vue de l'utilisation de l'immeuble pour une infrastructure publique de la commune.



Le terrain d'une valeur totale de 25.000,00 €, a une surface totale de 0,22 ares. Le conseil communal approuve unanimement le compromis de vente.

11. Cimetière forestier: Décision concernant l'admission de citoyens des communes de Reisdorf et de l'Aernzdallgemeng au cimetière forestier en vue de leur adhésion au Parc géologique et naturel «Mëllerdall» fin 2026 début 2027
Étant donné que la procédure d'adhésion des communes de Reisdorf et de l'Aerenzdallgemeng au Parc géologique et naturel « Mëllerdall » est en cours et que la commune de Berdorf a reçu des demandes de concession pour des emplacements au sein du cimetière forestier, il est demandé au conseil communal de se prononcer sur la possibilité pour l'administration communale d'accepter les demandes introduites par les citoyens domiciliés dans ces communes.
Cette proposition est entérinée unanimement.

12. Approbation de concessions pour des tombes ou emplacements sur les cimetières de la commune
• Concession pour 2 emplacements sur le cimetière forestier pour le compte de Monsieur Gleis Fernand de Reisdorf pour 30 ans, décès de sa conjointe Linden Lydie de Steinheim;
• Concession pour 2 emplacements sur le cimetière forestier pour le compte de Madame Weyers Conny de Nusbaum (D) pour 15 ans, décès de son père Weyers René de Vianden (lieu de la Maison de Soins, dernière commune de résidence retenue: Berdorf);
• Concession pour 1 emplacement sur le cimetière forestier pour le compte de Monsieur Langini Danny d'Eppeldorf pour 15 ans, décès de son père Langini Paul Arthur d'Echternach ;
Conformément à l'article 20 de la loi communale modifiée du 13 décembre 1988, le conseiller Streff Ben doit quitter la table pour les discussions et pour le vote pour les deux points suivants;
• Renonciation de concession pour 1 tombe sur le cimetière traditionnel de Berdorf par Madame Wehr Michèle épouse Streff de Consdorf et Monsieur Wehr Paul époux Matgé d'Echternach, héritiers de Madame Wehr-Majerus Anne;
• Reprise de concession pour 1 tombe sur le cimetière traditionnel de Berdorf pour le compte de Madame Wehr Marianne épouse Streff de Berdorf pour le reste de la durée de la conces-

sion qui prend fin le 12 août 2040;

13. Approbation du règlement communal concernant la gestion des déchets de la Commune de Berdorf suivant remarques du ministère des Affaires intérieures;
Le conseil communal avait approuvé dans la réunion du 3 juin 2026 une adaptation du règlement communal concernant la gestion des déchets de la Commune de Berdorf.
À la suite de la demande d'approbation dudit règlement, le ministre des Affaires intérieures a émis une annulation partielle qui comporte sur les articles 1 et 8 du règlement communal et surtout les alinéas concernant les prescriptions techniques.
Le règlement a été modifié sur base de ces remarques et approuvé dans la suite unanimement par le conseil communal.

14. Approbation d'un règlement de circulation temporaire pour la rue «An der Ruetsbech» et d'une partie de la rue de Grundhof à Berdorf à partir du 9 novembre 2026;
Il s'agit du règlement de circulation temporaire dépassant 72 heures pour le chantier de réaménagement des infrastructures souterraines et de voirie de la rue «An der Ruetsbech» et d'une partie de la rue de Grundhof (CR364) à partir de la rue de Consdorf jusqu'à la rue «An der Ruetsbech» à Berdorf avec un début des travaux le 9 novembre 2026 et une durée des travaux estimée à au moins 12 mois.
Le trafic vers le centre récréatif «Maartbësch» passant normalement par la rue «An der Ruetsbech» devra être dévié vers les rues de Grundhof, d'Echternach, «Hammhafferstrooss» et «Um Wues». Dans la rue de Grundhof, le trafic sera réglé selon les besoins par des signaux colorés lumineux.
Le règlement est approuvé unanimement.

15. Adaptation du prix du repas sur roues à la hausse des prix
La dernière hausse du prix du repas sur roues date au 1er janvier 2026 avec un montant total de 20,38 €. Dans une lettre du 26 août 2026 l'entreprise SERVIOR informe sur une nouvelle hausse du prix à partir du 1er janvier 2027.
Cette adaptation tarifaire résulte de la prise en compte de la tranche indiciaire entrée en vigueur le 1er juin 2026 ainsi que de l'augmentation des coûts d'exploitation du service, notamment en matière de denrées alimentaires, de frais de transport/logistique et de personnel par suite de la hausse du salaire minimum et aux impacts financiers de la convention collective CCT-SAS pour l'année 2026.
Le nouveau s'élèvera donc à partir du 1er janvier 2027 à 14,75 € pour le repas et 6,75 €pour la livraison avec en total donc 21,50 €
Par conséquent le conseil communal approuve à l'unanimité des voix une adaptation du prix de vente des repas sur roues à 21,50€ avec la mise en vigueur à partir du 1er janvier 2027.

16. Approbation d'un tableau des modifications budgétaires de l'exercice 2026
C'est à l'unanimité des voix que des modifications relatives à des articles du budget ordinaire de l'année 2026 sont adoptées :

Recettes supplémentaires ou dépenses en moins: ..... 81.571,50 €
Dépenses en plus ou recettes en moins:..... 87.045,28 €
Mali supplémentaire ..... 5.473.78 €

17. Acceptation de la démission de deux membres de la commission pour la promotion de la vie culturelle et touristique
A l'unanimité des voix les demandes de démission de Madame Mandy Herrmann-Wetz et de la conseillère Anne Muller (Anne Muller n'a pas pris part au vote) de la commission pour la promotion de la vie culturelle et touristique sont acceptées.

18a. Informations d'actualité données par le bourgmestre et les échevins.

• Le secrétaire communal présente le bilan intermédiaire des recettes et des dépenses concernant l'introduction de la taxe de séjour à partir du 1er avril 2026.
Le bourgmestre ajoute qu'à ce jour, aucune réclamation de la part des visiteurs n'a été por-

tée à sa connaissance concernant la mise en œuvre de la taxe de séjour. Le dispositif semble ainsi fonctionner de manière satisfaisante jusqu'à présent.

• Le bourgmestre informe le conseil communal qu'un refus du Ministère de l'Environnement, du Climat et de la Biodiversité a été reçu concernant le projet du circuit de billes entre les lieux-dits «Heeschbech» et «Hohllay».
Le bourgmestre précise notamment que le projet a été conçu de manière à garantir sa conformité aux exigences en matière d'accessibilité aux personnes à mobilité réduite (PMR). Les adaptations prévues visent ainsi à rendre l'installation accessible au plus grand nombre et à répondre aux exigences applicables en matière d'accessibilité.
Dans le cadre du projet local, une attention particulière a par ailleurs été accordée à l'aménagement des espaces de détente. Des emplacements destinés aux pique-niques avaient notamment été prévus afin de permettre aux visiteurs de faire une pause en dehors de la zone boisée.
Le bourgmestre souligne que des installations comparables existent ou sont promues dans d'autres parties du pays, notamment dans le cadre d'offres de loisirs destinées aux familles. À titre d'exemple, il fait référence à des projets similaires réalisés et soutenus à Koerich.
Au vu de ces éléments, il est décidé de poursuivre les démarches nécessaires en vue de défendre le projet et d'introduire un recours gracieux contre la décision de refus.

• Le bourgmestre porte également à la connaissance des conseillers communaux que les places de stationnement situées devant le bâtiment de la commune seront temporairement interdites au stationnement du 5 au 25 octobre 2026.
Cette mesure est prise pour la durée des travaux sur le site. Il est toutefois précisé que l'accès situé à l'arrière de la commune sera garanti pendant toute cette période.

• Le bourgmestre demande l'avis au conseil communal sur l'avenir de l'Aquatower a.s.b.l. et notamment sur la question de savoir si la gestion actuelle doit être maintenue ou si celle-ci pourrait, à l'avenir, être confiée au Syndicat d'Initiative et de Tourisme Berdorf a.s.b.l.
(ci-après «SIT»).
Une éventuelle reprise de la gestion par le SIT permettrait de mieux intégrer l'Aquatower dans une stratégie touristique globale. Elle offrirait également la possibilité d'optimiser l'organisation du personnel grâce à une rotation entre les différents sites et activités touristiques, contribuant ainsi à diversifier les tâches, à accroître la flexibilité dans la gestion des ressources humaines et à favoriser l'émergence de nouvelles idées et initiatives.
Le conseiller Raoul Scholtes soulève la question de la sécurité des infrastructures liées à l'approvisionnement en eau et demande si un transfert de la gestion pourrait entraîner des conséquences à cet égard, sachant que la commune resterait propriétaire de l'infrastructure.
L'échevin Marc Wintersdorf rappelle, dans ce contexte, les obligations liées à la directive NIS 2 et la nécessité pour la commune d'analyser ses infrastructures critiques et importantes. Il précise qu'à l'heure actuelle, les personnes travaillant à l'Aquatower n'ont déjà pas accès aux locaux qui abritent les installations liées à l'approvisionnement en eau.
Selon la conseillère Anne Muller, il serait intéressant de centraliser davantage l'organisation de certains événements (comme p. ex. randonnées aux flambeaux) afin de créer une offre touristique plus cohérente.
Le bourgmestre ajoute que le SIT dispose également d'une présence plus importante sur les réseaux sociaux et bénéficie déjà d'une certaine notoriété auprès des touristes.
Le secrétaire communal rappelle que le bâtiment de l'Aquatower restera la propriété de la commune. Par conséquent, même en cas de transfert de la gestion au SIT, une convention devra être conclue afin de définir clairement les responsabilités respectives, les modalités de gestion et les conditions d'utilisation de l'infrastructure.
Le bourgmestre propose, dans un premier temps, de demander au SIT un accord de principe concernant une éventuelle reprise de la gestion. Sur cette base, il serait ensuite possible d'entamer des discussions plus concrètes avec les personnes concernées et d'examiner les modalités pratiques, notamment en ce qui concerne le personnel.
Le conseil communal estime qu'une telle évolution permettrait de créer une véritable synergie et se montre favorable à une reprise de la gestion de l'Aquatower par le SIT.

• Le bourgmestre informe le conseil communal ensuite que le poste au sein du service de conciergerie a été pourvu ce matin par le collège échevinal, qui a retenu la candidature de Monsieur Max Mulbach, domicilié à Beaufort.
Monsieur Mulbach dispose d'une formation de mécanicien industriel et travaille actuellement encore auprès de l'entreprise Goodyear s.a.. Il se réjouit de pouvoir prochainement exercer une activité professionnelle plus diversifiée et davantage axée sur des tâches variées.
Son entrée en fonction au sein de la commune est prévue à partir du 1er janvier 2027.

• Le bourgmestre informe le conseil communal que Monsieur Joel Pacheco, nouvellement nommé responsable de la Maison Relais de Berdorf, a pris ses fonctions le 1er octobre 2026.

• Le bourgmestre communique ensuite au conseil communal certaines dates importantes à venir:
o La Journée de Commémoration Nationale aura lieu le 11 octobre 2026 selon un programme adapté par rapport aux années précédentes. Après le dépôt de la gerbe de fleurs au «Monument aux Morts», situé devant l'église, les discours officiels du bourgmestre et du président de la commission du vivre-ensemble interculturel seront formulés dans la salle du conseil communal.
Ces discours seront suivis d'une présentation d'élèves de classes du Lycée classique d'Echternach.
o La journée de l'arbre sera organisée le 14 novembre 2026 «Op Téilemuur» ensemble avec le parc naturel et géologique «Mëllerdall», les communes membres du parc naturel et géologique «Mëllerdall» ainsi que l'entreprise SOLER s.a.;
o Le 18 novembre 2026 à 19h00, une réunion d'information sur le service de proximité et de l'ordre destinée aux citoyens sera organisée au centre culturel «A Schmadds» à Berdorf, en collaboration avec les communes de Waldbillig et de Beaufort;

18b. Questions des conseillers au collège des bourgmestre et échevins.

Le conseiller Ben Streff

• aborde la question de la fixation de la date de la séance du 16 décembre 2026 consacrée au vote du budget. Il souligne qu'une séance publique de la Chambre des Députés est également prévue à cette même date.
® Plusieurs possibilités sont discutées par le conseil communal afin de fixer une nouvelle date pour la séance consacrée au vote du budget. À l'issue de ces échanges, il est convenu de retenir la date du 21 décembre 2026 à 16h00.

• se renseigne sur la fixation de la réunion de travail le 20 octobre 2026 pour la présentation du projet de construction d'une piscine à Echternach.
® Le date du 20 octobre 2026 à 17h30 a été confirmé par le bureau d'études Schroeder & Associés s.a.. Les conseillers Anne Muller et Guy Adehm ne pourront malheureusement pas participer à cette réunion.

• demande si la commune dispose d'informations concernant la fréquentation et l'utilisation du service «Night Life Bus», organisé en collaboration avec la ville d'Echternach.
® Le secrétaire communal indique que la commune n'a, à ce jour, pas encore reçu de factures relatives à ce service. Le bourgmestre précise toutefois avoir reçu des retours positifs de la part de connaissances ayant déjà utilisé le «Night Life Bus», celles-ci s'étant déclarées très satisfaites du service.

La conseillère Simone Schmitt

• se réjouit de l'installation des nouveaux bancs au cimetière de Bollendorf-Pont et soulève la question du remplacement du banc particulièrement ancien situé à proximité de l'ancienne école, le long du mur.
En outre, elle aborde également la question de la présence de poubelles aux abords de l'an-

cienne école. Elle constate qu'il n'y a actuellement pas de poubelle à proximité immédiate de l'ancienne école, ni en contrebas de celle-ci, alors qu'une poubelle est disponible uniquement de l'autre côté de la route.
® Ces informations seront transmises au service technique de la commune.

Le conseiller Jean Schoos

• informe le conseil communal d'une situation préoccupante concernant la capacité d'hébergement et les conditions de sortie de certaines personnes bénéficiant d'une protection internationale au centre Heliar à Weilerbach.
Madame Nathalie Ries-Groos, assistante sociale de l'Office social régional à Beaufort, demande aux membres représentants des communes, de sensibiliser les conseils communaux à cette situation et de solliciter le soutien des communes. Elle a préparé un courrier expliquant cette situation précaire. Le conseiller Jean Schoos indique qu'il transmettra ce courrier aux membres du conseil communal afin qu'ils puissent en prendre connaissance.
Il précise que la situation concerne actuellement 10 familles avec enfants ainsi que 12 personnes seules, auxquelles il serait demandé de quitter leur structure d'hébergement dans un délai très court. Selon les informations communiquées, ces personnes auraient déjà bénéficié à trois reprises d'une prolongation de leur séjour au sein de la structure.
Le conseil communal est informé du fonctionnement général applicable aux personnes bénéficiant d'un statut de protection. Les personnes accueillies dans les structures d'hébergement doivent, après l'obtention de leur titre de séjour et à l'issue d'une certaine période, quitter la structure afin de poursuivre leur parcours d'intégration dans un logement autonome.
Il souligne toutefois que d'après l'Office social, cette transition peut s'avérer particulièrement difficile pour les familles concernées. À Weilerbach notamment, plusieurs familles rencontreraient des difficultés importantes pour trouver rapidement un logement adapté. Certaines personnes ne disposent pas encore d'un emploi stable ou sont toujours en cours d'apprentissage des langues, ce qui complique davantage leur accès à un logement et leur autonomie financière.
Au vu de ces éléments, Madame Nathalie Ries-Groos demande que les communes concernées se concertent afin d'adresser un courrier commun au Ministère de la Famille, des Solidarités, du Vivre ensemble et de l'Accueil, afin d'attirer son attention sur les difficultés rencontrées par les familles concernées et de solliciter une réflexion sur des solutions permettant d'éviter des situations de précarité ou de mise à la rue.
L'échevin Marc Wintersdorf, après avoir été informé par le conseiller Jean Schoos de ce dossier, a déjà pris contact avec l'ONA pour obtenir une prise de position de leur part. On attend cette prise position dans les prochain jours.

Le conseiller Guy Adehm

• aborde la question du planning concernant les nouvelles infrastructures scolaires et de la Maison Relais, notamment en vue de la rentrée scolaire 2027/2028.
® Le bourgmestre indique que l'objectif est de permettre une mise en service du nouveau bâtiment pour la rentrée scolaire de septembre 2027. Il est notamment prévu que le déménagement de la Maison Relais et de l'école puisse être réalisé pendant les vacances scolaires d'été 2027, afin que les locaux soient opérationnels pour la rentrée.

• dans le même contexte il demande si des premières réflexions ont déjà été engagées concernant l'utilisation future des bâtiments qui seront libérés à la suite du déménagement de l'école. Il cite notamment les containers près de l'école, utilisé actuellement par le cycle 4, et le bâtiment du précoce «an der Laach» et souligne qu'il serait opportun d'anticiper leur utilisation ou leur éventuelle réaffectation.
® Le bourgmestre précise qu'il convient encore de vérifier si les classes du précoce pourraient, durant une période transitoire, être accueillies dans les containers pendant la durée des travaux de rénovation du bâtiment actuelle de l'école. Cette possibilité devra être évaluée tant du point de vue de la faisabilité technique que des conditions d'accueil des enfants.

Fin de la séance vers 19:00 heures

2 Aktivitéiten ronderëm d'Gemeng

Conciergerie: Jeff Eiffes, als neie Mann



Wou kënns du hier, wéi eng Schoulen hues du gemaach, a wat huet dech zu dengem Beruff bruet, a wou hues du bis elo geschafft?

Als gebiertege Bäertrëffer sinn ech opgewuess zu Bäertref an och an d'Schoul gaang. Duerno sinn ech an den lechternacher Lycée gaang. Wou d'Entscheedung fir mech gefall war Elektriker ze ginn, sinn ech an de Lycée Technique du Centre gewiesselt bis ech fäerdeg war mat der Léier. Den praktesche Deel vu menger Léier hunn ech beim Electricité F. Wagner zu lechternach gemaach. No der Léier, nodeems ech konnt Erfarunge sammelen, sinn ech 2008 bei d'Croix-Rouge gewiesselt, als Hausmeeschter. 2018 hunn ech dunn d'Geleeënheet genotzt fir op Bettenduerfer Gemeng ze wiesselen, do war ech am Service Bâtiments, an hat do verschidden Tâchen. 2025 hunn ech op Bäertrëffer Gemeng gewiesselt.

Wat waren dann deng Beweggrënn fir op eiser Gemeng ze schaffen?

Säit 2018 hunn ech an engem Service geschafft, déi sech och ëm Schoulgebaier gekëmmert huet. Meng Aarbechtskolleegen an ech waren och mat agebonn, wa mer Projeten oder Fester organiséiert hunn. Dës Aarbechten hunn immens vill Spaass gemaach. Wou eis Gemeng dunn en neien Hausmeeschter gesicht huet fir de Schoulcampus a fir de bestoenden Service ze verstäerken hunn ech mech gemellt.

Haas du am Virfeld schonn op iergend eng Aart a Weis Kontakt mat der Gemeng Bäertref ?

Vue que dat ech hei an der Gemeng opgewues sinn, hat ech natierlech schonn de Kontakt zu der Gemeng, a sinn och a verschiddenen Klibb aktiv gewiercht, respektiv sinn et och nach ëmmer.

A wat sinn deng Ziler lo konkret hei an der Gemeng?

Ech hoffen ech kann an Zesummenaarbecht, mat den Aarbeschtskolleegen an Aarbechtskolleeginnen vill Projeten ëmsetzen fir d' Awunner vun der Gemeng.

Verstäerkung fir de Service Technique



Wou kënns du hier, wéi eng Schoulen hues du gemaach, a wat huet dech zu dengem Beruff bruet, a wou hues du bis elo geschafft?
Mäin Numm ass Fátima Afonso. Ech sinn zu Lëtzebuerg gebuer an zu Iechternach opgewuess, wou ech och meng ganz Schoulzäit verbruecht hunn. No menger Schoulausbildung hunn ech nach zwee Joer op der Uni Lëtzebuerg studéiert, fir meng Kenntnisser weider auszebauen an eng gutt Basis fir mäi beruffleche Parcours ze leeën. Ech hu mech scho fréi fir administrativ Aufgaben an den Ëmgang mat Zuele begeeschtert. Déi Beräicher hu mech ëmmer besonnesch interesséiert, well se Organisatioun, Genauegkeet a Verantwortungsbewosstsinn verlaangen. Dofir hunn ech no mengem Studium meng éischt berufflech Erfarungen an enger Fiduciaire gesammelt, wou ech e puer Méint geschafft hunn. Uschléissend hunn ech 23 Joer bei der Eisebunn geschafft. Dës laang Zäit huet mech berufflech geprägt an et mir erméiglecht, vill Erfarung ze sammelen, meng Kenntnisser weiderzeentwéckelen a mech neien Erausfuerderungen ze stellen. All dës Erfarunge sinn haut eng wäertvoll Basis fir meng Aarbecht. Mëttlerweil hunn ech d'Freed an de Privileeg, op der Gemeng Bäertref ze schaffen, an dat esouguer an der Gemeng, an där ech selwer wunnen. Dës Verbindung ass fir mech eppes Besonnesches, well ech net nëmmen hei doheem sinn, mee och d'Méiglechkeet hunn, mech berufflech fir d'Gemeng an hir Awunner anzesetzen. Ech gesinn et als eng flott Geleeënheet, meng berufflech Erfarung anzesetzen, nei Aufgaben ze iwwerhuelen an all Dag dozou bäizedroen, datt eis Bierger esou gutt wéi méiglech begleet an ënnerstëtzt ginn. Et ass mir wichteg, meng Aarbecht mat Engagement, Sorgfalt a Freed ze maachen an dobäi ëmmer de Mënsch am Mëttelpunkt ze behalen.

Wat waren dann deng Beweggrënn fir op eiser Gemeng ze schaffen?
Et ass fir mech eng besonnesch Liewensqualitéit, wann een de Privileeg huet, zu Fouss op seng Schaff kënnen ze goen. Net nëmmen, datt een esou säin Alldag méi entspaant ufänke kann, mee et erlaabt engem och, säin Ëmfeld bewosst ze erliewen an d'Beruffsliewen an dat Privat besser mateneen ze verbannen. Zousätzlech ass et eng grouss Chance, an dëser wonnerschéiner Regioun vum Mëllerdall schaffen ze kënnen, déi mat hirer Natur, hire Landschaften an hirem besonnesche Charme esou vill Liewensqualitéit bitt. A wann een dann nach weess, datt een an engem sympatheschen an oppenen Team schaffe kann, wou de mënschleche Kontakt an d'Zesummenaarbecht eng wichteg Roll spillen, da war fir mech séier kloer, datt ech dës Geleeënheet net wollt laanschtgoe loossen. Ech si frou an dankbar, Deel vun der Gemeng Bäertref ze sinn an hei meng berufflech Erfarung anzesetzen.

Haas du am Virfeld schonn op iergend eng Aart a Weis Kontakt mat der Gemeng Bäertref ?
Fréier oder spéider kënnt jidderee mat senger Gemeng a Kontakt. Sief et, well een en Dokument brauch, eng administrativ Demarche ze erleedegen huet oder eng Fro zu engem bestëmmten Uleies huet. Dacks ass d'Gemeng déi éischt Ulafstell, un déi een sech wennt, wann een Informatioune brauch. Dës éischt Kontakter si wichteg, well se dacks den éischten Androck vermëttelen, deen een als Bierger vu senger Gemeng kritt. Et geet net nëmmen drëm, eng Demande ze behandelen oder en Dokument auszestellen, mee och dorëm, de Leit weider kënnen ze hëllefen. Genee dat mécht d'Aarbecht op enger Gemeng fir mech interessant: hannert all Demande steet e Mënsch, a mat engem frëndlechen Empfang, enger gudder Berodung an enger kompetenter Ënnerstëtzung kann een dozou bäidroen, datt d'Bierger sech wuel a gutt betreit fillen.

A wat sinn deng Ziler lo konkret hei an der Gemeng?
Mäi perséinlecht Zil ass et, Freed u menger Aarbecht ze hunn a mat Begeeschterung an Engagement un déi verschidden Aufgaben erunzegoen. Et ass mir wichteg, meng Aarbecht esou gutt a gewëssenhaft wéi méiglech ze maachen, Verantwortung ze iwwerhuelen an all Dag mäi Bescht ze ginn, an domadder am Déngscht vun eisem Bierger ze sinn an hinnen esou gutt wei méiglech ze hëllefen. Ech sinn iwwerzeegt, datt een nëmme gutt a mat Häerz ka schaffen, wann een och Freed un deem huet, wat ee mécht.

Neie Service de Proximité et de l'ordre: Jonathan Verpillot



Wou kënns du hier, wéi eng Schoulen hues du gemaach, a wat huet dech zu dengem Beruff bruet, a wou hues du bis elo geschafft?

Ech kommen urspréinglech vum Scheedgen. Meng Schoulzäit hunn ech bis an den Enseignement secondaire verbruecht. Well ech deemools de Wonsch hat, bei d'Arméi ze goen, hunn ech mäi schoulesche Wee ënnerbrach, fir mech an déi Richtung ze orientéieren.

De Beruff vum Agent municipal huet mäin Interessi geweckt, well en ofwiesslungsräich ass, ee vill Kontakt mat de Leit huet an all Dag mat neie Situatioune konfrontéiert gëtt.

Virun ongefeier aacht Joer hunn ech dunn meng Carrière als Agent municipal an der Stad Esch-Uelzecht ugefaangen. Duerno sinn ech op Mäertert gewiesselt, wou ech weider wäertvoll berufflech Erfarunge gesammelt hunn.

Zënter dem 1. September 2026 schaffen ech elo op der Gemeng Bäertref, wou ech eng nei berufflech Erausfuerderung ugeholl hunn.

Wat waren dann deng Beweggrënn fir op eiser Gemeng ze schaffen?

Et waren haaptsächlech zwee Grënn, déi mech dozou beweegt hunn, op Bäertref ze wiesselen.

Engersäits d'Proximitéit zu mengem Doheem, wat natierlech eng grouss Verbesserung vun der Liewensqualitéit mat sech bréngt.

Anerersäits, an dat war fir mech dee wichtegste Punkt, d'Méiglechkeet, en neie Service de Proximité et de l'Ordre fir déi dräi Gemenge Bäertref, Beefort a Waldbëlleg vun Ufank un opzebauen an ze gestalten.

No e puer Joer Beruffserfarung war dat fir mech eng besonnesch interessant Erausfuerderung. E Service fir dräi Gemengen opzebauen, mat ënnerschiddleche Besoinen an Erwaardungen, ass sécherlech eng grouss Verantwortung, mee genee dat huet mech un dësem Projet gereizt.

Et ass eng flott Geleeënheet, meng Erfarungen a meng eegen Iddien anzebréngen an zesumme mat den dräi Gemengen eppes Neies a Laangfristeges opzebauen.

Hues du am Virfeld schonn op iergendeng Aart a Weis Kontakt mat de Gemenge Bäertref, Beefort a Waldbëlleg gehat?

Nee, am Virfeld hat ech nach keen direkte Kontakt mat den dräi Gemengen. Allerdéngs waren mir d'Gemengen an d'Regioun vum Mëllerdall scho gutt bekannt, well ech selwer aus der Géigend kommen.

A wat sinn deng Ziler elo konkret an den dräi Gemenge Bäertref, Beefort a Waldbëlleg?

Mäin Haaptzil ass et, zesumme mat den dräi Gemenge Bäertref, Beefort a Waldbëlleg en neie Service de Proximité et de l'Ordre opzebauen an op laang Siicht weiderzeentwéckelen.

Dobäi ass et mir besonnesch wichteg, e Service ze schafen, deen no bei de Bierger ass, en oppent Ouer fir hir Uleies huet an net nëmmen op Repressioun setzt, mee virun allem op Präventioun, Informatioun an Dialog.

Ech wëll och meng bis elo gesammelt Erfarungen an dëse Projet afléisse loossen, fir e gutt organiséierten a professionelle Service opzebauen, deen op déi ënnerschiddlech Besoine vun den dräi Gemengen ageet.

Mäi Wonsch ass et, datt d'Bierger eis net nëmmen als Agenten gesinn, déi Protokoller schreiwen, mee virun allem als Uspriechpartner, déi fir si do sinn, hinnen nolauschteren an zesumme mat hinne Léisunge sichen.

SERVICE DE PROXIMITÉ

Frëscht Drénkwaasser am Maartbësch – en neien ëffentlechen Drénkwaasserspender

Am Maartbësch steet ab elo en neien ëffentlechen Drénkwaasserspender zur Verfügung. Ob bei engem Spadséiergang, beim Sport oder bei engem Ausfluch, hei kënnen d'Awunner an d'Visiteure gratis frëscht Drénkwaasser drénken oder hir matbruechte Waasserfläsch opfëllen.
Nom éischten Drénkwaasserspender beim Gemengenhaus ass dëst schonn déi zweet Plaz zu Berdorf, wou ëffentlech Drénkwaasser zur Verfügung steet. Mat dëser Offer soll den Zougang zu Drénkwaasser am ëffentleche Raum vereinfacht a gläichzäiteg d'Benotzung vu wiederverwendbare Waasserfläsche gefërdert ginn. Sou kënnen op eng einfach Aart a Weis onnéideg Verpackungsoffäll vermidde ginn.
All Awunner a Visiteure sinn häerzlech invitéiert, dës Offer ze notzen a sorgfälteg mam neien Drénkwaasserspender ëmzegoen.
Zu Bollendorf-Pont ass en weideren Drénkwaasserspender geplangt. Dëse soll an den nächste Méint an der „Gruusswiss" installéiert ginn.



De l'eau potable fraîche au Maartbësch – une nouvelle fontaine publique

Une nouvelle fontaine d'eau potable est désormais à disposition du public au Maartbësch. Que ce soit lors d'une promenade, d'une activité sportive ou d'une excursion, les habitants et les visiteurs peuvent s'y désaltérer gratuitement ou remplir leur gourde.
Après l'installation d'une première fontaine près de la mairie, il s'agit du deuxième point d'eau potable public à Berdorf. Cette initiative vise à faciliter l'accès à l'eau potable dans les espaces publics tout en encourageant l'utilisation de gourdes réutilisables. Elle permet ainsi de réduire les déchets d'emballage inutiles.
Tous les habitants et visiteurs sont cordialement invités à profiter de cette nouvelle installation et à en prendre soin.
Une autre fontaine d'eau potable est également prévue à Bollendorf-Pont. Son installation dans la « Gruusswiss » est programmée dans les prochains mois.

Mehr Platz für Veranstaltungen im Centre Maartbësch

Der Grillunterstand im Centre Maartbësch wurde in den vergangenen Wochen erweitert und bietet den örtlichen Vereinen nun mehr Platz für ihre Veranstaltungen.
In den vergangenen Jahren musste der bestehende Unterstand bei größeren Festen und Veranstaltungen aus Platzgründen regelmäßig provisorisch mit einer Plane erweitert werden. Um hierfür eine dauerhafte und praktische Lösung zu schaffen, wurde eine zusätzliche Überdachung errichtet, die sich in ihrer Bauweise und Gestaltung harmonisch in die bestehende Anlage einfügt.
Ergänzend wurde eine Markise installiert, die an sonnigen Tagen Schatten spendet und gleichzeitig Schutz vor leichtem Regen bietet. Damit steht den Vereinen künftig eine größere überdachte Fläche zur Verfügung, die auch bei wechselhaftem Wetter eine angenehme Nutzung ermöglicht.
Mit dieser Erweiterung werden die Bedingungen für die Organisation von Festen und Veranstaltungen im Centre Maartbësch weiter verbessert. Gleichzeitig wird die bestehende Infrastruktur sinnvoll ergänzt und langfristig aufgewertet.
In den kommenden Monaten soll zudem die Fläche unter dem Unterstand gepflastert werden, um die Arbeiten abzuschließen.



Boulderblock – centre «Maartbësch »

Am Laf vum Summer 2026 gouf de Boulderblock am Maartbësch sécherheetstechnesch iwwerpréift an duerch eng Partie nei Voien erweitert.

Au cours de l'été 2026, le «Boulderblock» du Maartbësch a fait l'objet d'un contrôle de sécurité et a été agrandi avec plusieurs nouvelles voies d'escalade.



24.09.2026 Biergerinformatiounsversammlung – Wandpark Mëllerdall

Bekanntlech schafft d'Gesellschaft SOLER säit 2019 un engem Projet fir e Wandpark am Mëllerdall opzerichten. Vun deene 5 zeréckbehalenen eligibele Sitten, gouf een zou Bäertref am Uert genannt „in der Pufankendelt" zeréckbehalen.
No der Präsentatioun vum ganze Wandpark am Mäerz zu Hiefenech hat de Schäfferot d'SOLER gefrot fir de Site Bäertref eng Kéier separat fir eis Bierger ze präsentéieren. Eng 100 Leit waren der Invitatioun nokomm, fir den Erklärunge vun de Leit vun SOELR nozelauschteren an hir Froen ze stellen.
Well d'Autorisatioune fir de Projet elo all prett sinn, geet en elo deemnächst an d'Geneemegungsprozedur, wou d'Bierger dann och nach eng Kéier kënnen den definitiven Dossier consultéieren.



24.09.2026 – Réunion d'information citoyenne – Parc éolien du Mullerthal

Comme chacun le sait, la société SOLER travaille depuis 2019 sur un projet de parc éolien dans la région du Mullerthal. Parmi les cinq sites jugés éligibles et retenus, celui de Berdorf, situé au lieu-dit « in der Pufankendelt » a été sélectionné.
À la suite de la présentation du projet global de parc éolien organisée en mars à Heffingen, le collège échevinal avait demandé à SOLER de présenter spécifiquement le site de Berdorf aux citoyens de notre commune. Près de 100 personnes ont répondu à l'invitation afin d'écouter les explications des représentants de SOLERL et de leur poser leurs questions.
Les autorisations nécessaires au projet étant désormais réunies, celui-ci entrera prochainement dans la procédure d'autorisation. À cette occasion, les citoyens auront à nouveau la possibilité de consulter le dossier définitif.

29. Juli 2026 - Visite vum Gemengerot vu verschiddene Projete vum Bëschservice

Déi alljäreg Visite mat dem Fierschter Frank Adam vun de Projete vum Bëschservice, organiséiert fir de Gemengerot an d'Personal vun der Gemeng huet dëst Joer de 29. Juli direkt no der Gemengerotssëtzung stattfonnt Dëst stoung besonnesch am Zeeche vun der unhalender Dréchent an eiser Regiounen an de Konsequenze fir eise Bësch.
Fir d'éischt war et d'Visite vun enger Coupe bäim Meelerbuur, déi huet missen wéinst dem sensiblen Site (Quellenschutzgebidd) mat Seelkranen duerchgefouert ginn.
Duerno goung et an d'Bësch bäim Hammhaff fir ze weisen mat wat fir engen Initiativen een de Bësch méi resilient géint de Klimawandel ka machen.
Als Ofschloss gouf nach op Kaasselt de Projet vun de "Rettungspunkten" virgestallt. Dës Panneauen ginn am ganze Bësch op bestëmmte Plazen opgestallt, dat mat wichtigen Informatiounen fir wann een d'Rettungsdéngschter am Fall vun engem Accident muss ruffen.
Dee méi gemittlechen Ofschloss war da bäim Atelier vum Bëschservice a Lëtschent wou d'Matarbechter vum Bëschservice eppes ze lessen an ze Drénken preparéiert haten.









29 juillet 2026 – Visite du conseil communal de plusieurs projets du service forestier

La visite annuelle des projets du service forestier, organisée pour le conseil communal et le personnel communal en présence du garde forestier Frank Adam, a eu lieu cette année le 29 juillet, juste après la séance du conseil communal. Cette édition était particulièrement placée sous le signe de la sécheresse persistante dans notre région et de ses conséquences sur nos forêts.
La première étape a été consacrée à la visite d'une coupe de bois près du « Meelerbuur ». En raison de la sensibilité du site, situé dans une zone de protection des sources, les travaux ont dû être réalisés à l'aide de câbles-grues.
Le groupe s'est ensuite rendu dans la forêt près du Hammhof, où différentes initiatives visant à renforcer la résilience des forêts face au changement climatique ont été présentées.
Pour terminer, le projet des «points de sauvetage» (Rettungspunkten) a été présenté à Kaasselt. Ces panneaux sont installés à des endroits précis dans l'ensemble de la forêt et fournissent des informations importantes permettant de localiser un lieu d'intervention lorsqu'il est nécessaire d'appeler les services de secours en cas d'accident.
La visite s'est achevée dans une ambiance conviviale à l'atelier du service forestier à «Lëtschent», où les collaborateurs du service forestier avaient préparé de quoi manger et boire pour tous les participants.

Visite vun der tschechescher Botschafterin an Organisatioun vum Nationalfeierdag vum hellege Wenzel am Amphitheater



Bekanntlech ënnerhält eis Gemeng frëndschaftlech Relatioune mat der tschechescher Botschaft zu Lëtzebuerg. Sou war d'Botschafterin Barbara Karpetová am August op Besuch an der Gemeng fir och ënner anerem d'Organisatioun vum Nationalfeierdag vum hellege Wenzel ze preparéieren, deen de 14. September 2026, am Amphitheater „Breechkaul" stattfonnt huet. Hei haten sech dann och vill vun deenen a Lëtzebuerg liewenden Tschechen zesummefonnt fir ënner anerem dem bekannte Sänger Michael Prokop nozelauschteren an e flotten Nomëtteg mateneen ze verbréngen.







Visite de l'ambassadrice tchèque et organisation de la fête nationale de saint Venceslas à l'amphithéâtre

Comme chacun le sait, notre commune entretient des relations amicales avec l'ambassade de la République tchèque au Luxembourg. C'est dans ce contexte que l'ambassadrice Barbara Karpetová s'est rendue dans notre commune au mois d'août afin de préparer, entre autres, l'organisation de la fête nationale de saint Venceslas, qui s'est tenue le 14 septembre 2026 à l'amphithéâtre « Breechkaul ».
De nombreux Tchèques vivant au Luxembourg s'y sont retrouvés pour assister notamment au concert du célèbre chanteur Michael Prokop et partager un agréable après-midi dans une ambiance conviviale.





11.10.2026: Nationale Gedenkdag

Um Dag vum nationale Gedenkdag haten d'Gemengevertrieder d'Bierger ageluede fir an enger dëst Joer verännerter Form un déi Leit ze gedenken, déi am 2. Weltkrich fir eis Fräiheet hir d'Liewe gelooss hunn. No der traditionneller Mass, hun d'Gemengresponsabel an d'Commissioun vum interkulturellen Zesummeliewen an de Gemengerotsall ageluden, dat fir déi offiziell Rieden vum Buergermeeschter Joe Nilles an dem President vun der Commissioun Ben Streff, déi uschléissend ofgeschloss goufen mat enger Presentatioun vu Schülern aus dem lechternacher Lycée.
Op initiative vun der Professorin Stephie Reichert hun d'Jasmina Hodzic, d'Sara Rodrigues an d'Lara Teixeira Ascenção perséinlecher Schicksaler aus dem 2. Weltkrich aus hire Familljen präsentéiert.
Erënneren heescht net nëmmen zeréckkucken, mee och Verantwortung fir d'Zukunft iwwerhuelen. Grad an enger Zäit, wou Extremismus, Intoleranz an Haass nees zouhuelen, ass et méi wichteg wéi jee, eis demokratesch Wäerter, eis Fräiheet an e friddlecht Zesummeliewen ze verdeedegen.
Et ass esou wichteg, dass och déi kommend Generatiounen sech mat eiser Geschicht auserneesetzen an d'Erënnerung um Liewen halen
D'Chorale vu Bäertref a Konsdref, d'Harmonie Berdorf an och d'Bäertrëffer Pompjeeën hu gehollef dës Feierlechkeeten ze encadréiere. Hinnen e grousse Merci duerfir.

















11.10.2026 : Journée nationale de commémoration

A l'occasion de la Journée nationale de commémoration, les représentants de la commune avaient invité les citoyens à rendre hommage, sous une forme quelque peu différente cette année, à celles et ceux qui ont sacrifié leur vie pour notre liberté durant la Seconde Guerre mondiale.
Après la traditionnelle messe, les responsables communaux et la Commission du vivre-ensemble interculturel ont accueilli les participants dans la salle du conseil communal de la mairie pour la partie officielle de la cérémonie. Celle-ci a été marquée par les allocutions du bourgmestre Joe Nilles et du président de la commission, Ben Streff, avant de se poursuivre par une présentation préparée par des élèves du Lycée classique d'Echternach.
À l'initiative de leur professeure, Stephie Reichert, Jasmina Hodzic, Sara Rodrigues et Lara Teixeira Ascenção ont partagé des histoires personnelles vécues par des membres de leurs familles durant la Seconde Guerre mondiale.
Se souvenir ne signifie pas seulement regarder vers le passé, mais aussi assumer notre responsabilité envers l'avenir. À une époque où l'extrémisme, l'intolérance et la haine gagnent à nouveau du terrain, il est plus important que jamais de défendre nos valeurs démocratiques, notre liberté et le vivre-ensemble dans la paix. Il est essentiel que les générations futures continuent, elles aussi, à se confronter à notre histoire et à faire vivre la mémoire de celles et ceux qui nous ont précédés.
La chorale de Berdorf et de Consdorf, l'Harmonie de Berdorf ainsi que les pompiers de Berdorf ont contribué au bon déroulement de ces commémorations. Nous leur adressons nos sincères remerciements pour leur précieuse participation.

05.08.2026 – SIT-Berdorf - Visite vum Eric Thill delegierten Tourismusminister



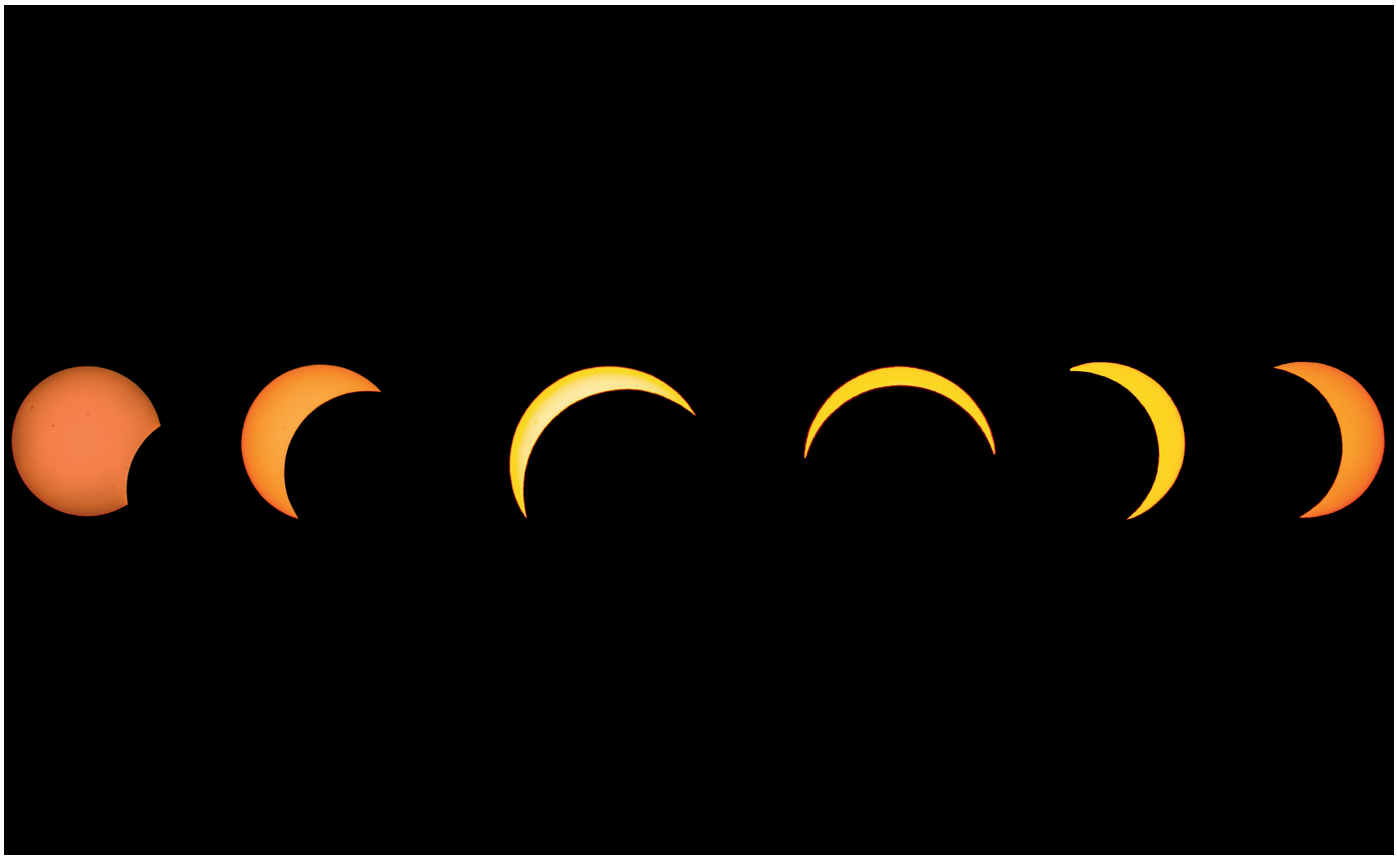
Am Kader vun der traditionneller ministerieller Randonnée Touristique huet den delegéierte Minister fir Tourismus, den Eric Thill dëst Joer Bäertref besicht. Um Programm stoungen de Camping Martbusch an den Infobüro Visit Berdorf.
Bei engem klenge Point Presse gouf en éischte Bilan vun enger aussergewéinlech erfollegräicher Touristesaison gezunn.
Natierlech huet den Här delegéierte Minister och den obligatoresche Bäertrëffer Kalzong, mat enger Wanderkaart, iwwerreecht kritt. Den SIT Bäertref seet dem Eric Thill Merci fir déi sympathesch Visite an den interessanten Austausch !





Dans le cadre de la randonnée touristique ministérielle traditionnelle, le ministre délégué au Tourisme, Eric Thill, s'est rendu cette année à Berdorf. Au programme de cette visite figuraient le camping Martbusch ainsi que le bureau d'information touristique Visit Berdorf.
Lors d'un bref point presse, un premier bilan d'une saison touristique exceptionnellement réussie a été dressé. Bien entendu, le ministre délégué s'est également vu remettre l'incontournable « Kalzong » de Berdorf, montrant une carte de promenade de la région, en guise de clin d'œil à notre commune.
Le SIT Berdorf remercie chaleureusement Eric Thill pour cette visite conviviale et cet échange enrichissant !

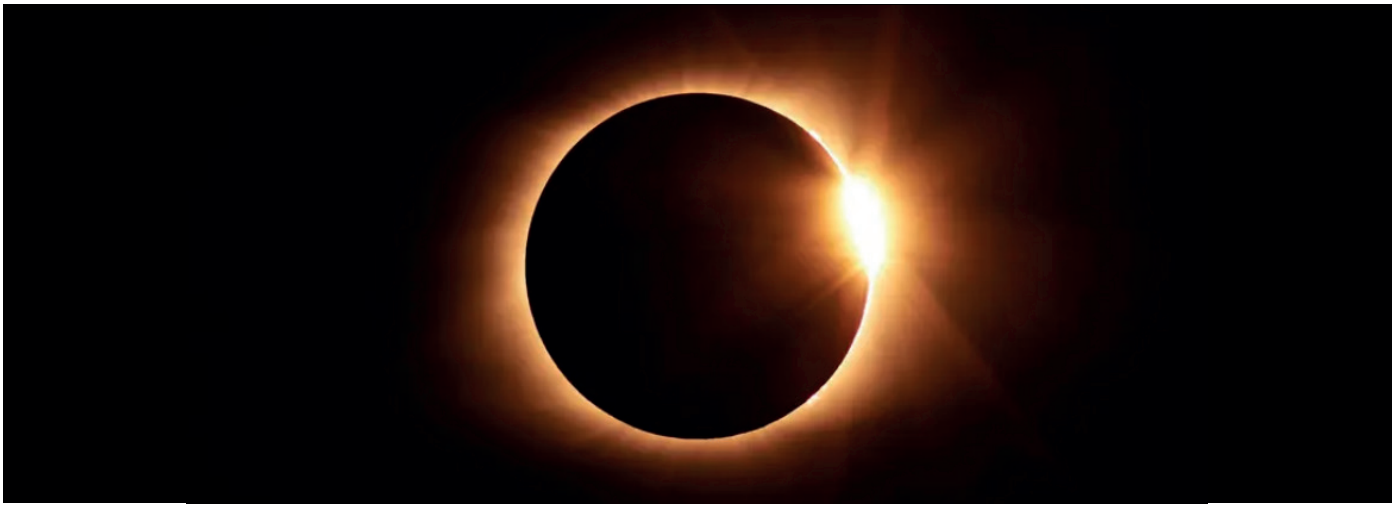
Partiell Sonnendäischtert 2026



Um Owend vum 12. August 2026 konnten d'Leit an eiser Gemeng eng partiell Sonnendäischtert erliewen, dat mat engem spezielle Brëll. En Evenement dee vill Leit op d'Stroossen bruecht huet entweder doheem, op de Point de Vuë Richtung Südwesten oder beim Aquatower.

Éclipse solaire partielle de 2026

Dans la soirée du 12 août 2026, les habitants de notre commune ont pu observer une éclipse solaire partielle à l'aide de lunettes spéciales de protection.
Cet événement astronomique a attiré de nombreuses personnes à l'extérieur, que ce soit depuis leur domicile, depuis les points de vue orientés vers le sud-ouest ou encore aux abords de l'Aquatower, afin d'admirer ce phénomène exceptionnel.



Jahrestagung des Förderkreises Speierling in Berdorf

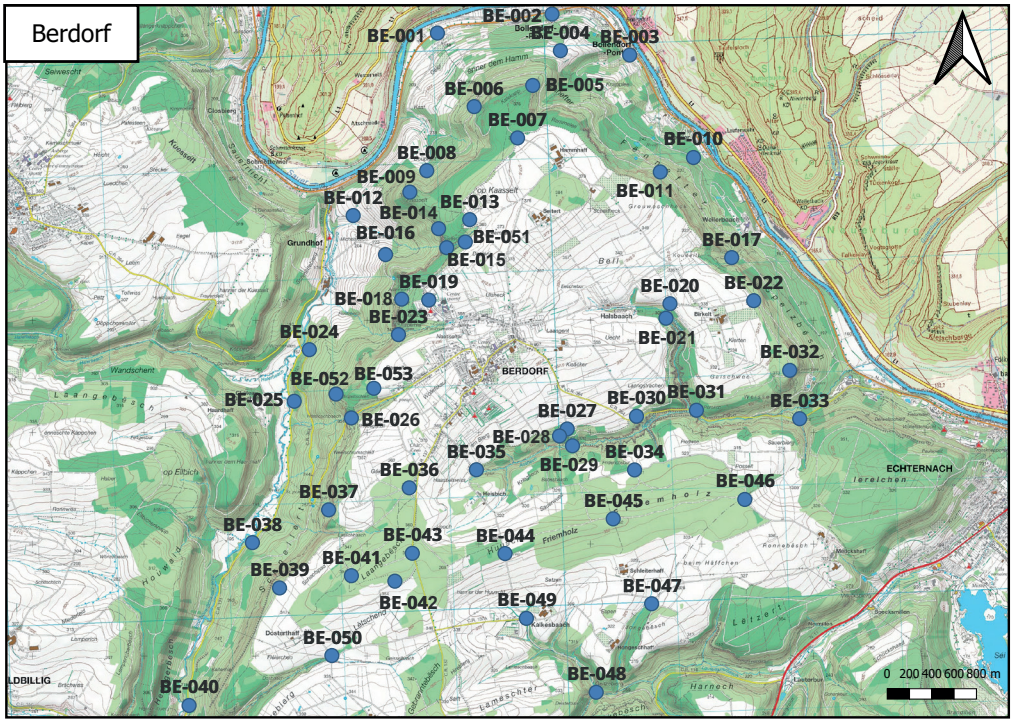


Am 1. Oktober 2026 war Berdorf Gastgeber der Jahrestagung des Förderkreises Speierling der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft (DDG). Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen der Speierling (Cormus domestica) und die Elsbeere – zwei seltene heimische Baumarten, deren Erhalt und Förderung von großer ökologischer Bedeutung sind. Bürgermeister Joe Nilles begrüßte die Teilnehmer mit einer Ansprache und hob die Bedeutung des fachlichen Austauschs sowie des Schutzes unserer heimischen Baumarten hervor.
Das Programm umfasste Fachvorträge zu Ökologie, Nachzucht und Generhaltung sowie Exkursionen in die Wälder der Südeifel und Luxemburgs. Im Forstrevier Irrel besichtigten die Teilnehmer unter anderem Elsbeeren bestände sowie Speierlings vorkommen in Holsthum und Kaschenbach. Weitere Stationen waren die Speierlingsallee in Folkendingen, verschiedene Pflanzungen und eine Samenerhaltungsplantage bei Grevenmacher.
Ziel der Tagung war es, Erfahrungen aus Forstwirtschaft, Wissenschaft und Naturschutz auszutauschen und neue Ansätze für den langfristigen Erhalt dieser wertvollen Baumarten zu entwickeln. Der Speierling besitzt einen hohen ökologischen, forstwirtschaftlichen und kulturhistorischen Wert. Seine Förderung trägt zur Erhaltung der Artenvielfalt und genetischen Ressourcen unserer Wälder bei. Dank seiner guten Trockenheitstoleranz kann er auf geeigneten Standorten zudem einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung klimastabiler Mischwälder leisten.

Le 1er octobre 2026, Berdorf a accueilli la réunion annuelle du groupe de promotion du cormier de la Société allemande de dendrologie (Deutsche Dendrologische Gesellschaft – DDG). Le cormier (Cormus domestica) et l'alisier torminal (Sorbus torminalis) étaient au cœur de cette rencontre. Ces deux essences indigènes rares présentent un intérêt écologique majeur. Le bourgmestre de Berdorf, Joe Nilles, a accueilli les participants et souligné l'importance des échanges professionnels ainsi que de la préservation de nos essences forestières indigènes.
Le programme comprenait des conférences spécialisées sur l'écologie, la multiplication et la conservation des ressources génétiques, ainsi que des excursions dans les forêts de l'Eifel du Sud et du Luxembourg. Dans le triage forestier d'Irrel, les participants ont notamment visité des peuplements d'alisiers torminaux ainsi que des stations de cormiers à Holsthum et à Kaschenbach. D'autres étapes les ont conduits à l'allée de cormiers de Folkendange, à différentes plantations et à une plantation conservatoire de ressources génétiques près de Grevenmacher.
L'objectif de cette rencontre était de favoriser les échanges d'expériences entre les professionnels de la foresterie, les chercheurs et les acteurs de la protection de la nature, tout en développant de nouvelles approches pour assurer la conservation à long terme de ces essences précieuses. Le cormier possède une grande valeur écologique, forestière et culturelle. Sa promotion contribue à préserver la biodiversité et les ressources génétiques de nos forêts. Grâce à sa bonne tolérance à la sécheresse, il peut également contribuer, sur des stations adaptées, au développement de forêts mélangées plus résilientes face aux changements climatiques.

Rettungspunkte sorgen für mehr Sicherheit im Wald

Die Wälder rund um Berdorf sind ein beliebtes Ziel für Wanderer, Spaziergänger und Mountainbiker. Damit Rettungsdienste bei Unfällen oder Waldbränden schnell den richtigen Einsatzort finden, gibt es sogenannte Rettungspunkte. Diese sind an strategisch wichtigen Stellen im Wald angebracht und dienen als Orientierungshilfe im Notfall.
Die Schilder enthalten die Notrufnummer 112, eine eindeutige Kennnummer sowie die geografischen Koordinaten des Standorts. Bei einem Notfall kann die Kennnummer des nächstgelegenen Rettungspunkts an die Notrufzentrale weitergegeben werden. Dadurch lässt sich der Einsatzort genauer bestimmen und die Anfahrt der Rettungskräfte gezielter planen.
Die Rettungspunkte können von jedem über das luxemburgische Geoportal eingesehen werden. So besteht die Möglichkeit, sich bereits vor einer Wanderung oder einer Fahrradtour über die Rettungspunkte entlang der geplanten Strecke zu informieren. Dies kann im Notfall wertvolle Zeit sparen.
Das Rettungspunktsystem ist Teil eines nationalen Projekts, das schrittweise auf das gesamte Land ausgeweitet wird. Dabei kommen laufend weitere Standorte hinzu, um die Orientierung für Rettungsdienste zu verbessern und die Sicherheit im Wald und an abgelegenen Gebieten zu erhöhen.

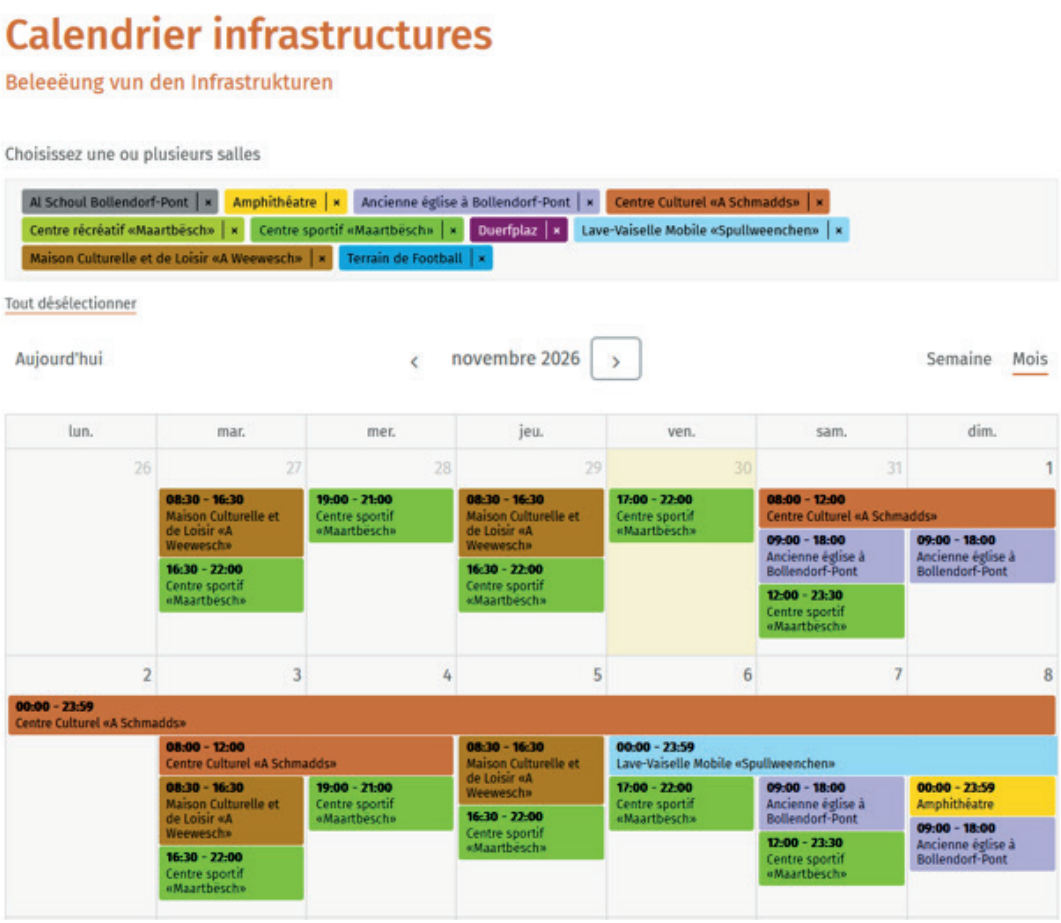




Text: Alex Schonckert ANF

Les forêts autour de Berdorf sont très appréciées des randonneurs, des promeneurs et des adeptes du VTT. Afin de permettre aux services de secours de localiser rapidement le lieu d'un accident ou d'un incendie de forêt, des points de secours sont installés à des endroits stratégiques. Ils constituent des repères précieux en cas d'urgence.
Les panneaux indiquent le numéro d'urgence 112, un numéro d'identification unique ainsi que les coordonnées géographiques du point concerné. En cas d'urgence, il suffit de communiquer le numéro du point de secours le plus proche au centre d'appel d'urgence. Ces informations facilitent la localisation du lieu de l'intervention et permettent aux secours de s'y rendre plus rapidement.
Les emplacements des points de secours sont accessibles à tous via le géoportail luxembourgeois. Il est donc possible de consulter, avant une randonnée ou une sortie à vélo, les points de secours situés le long de l'itinéraire prévu. Cette préparation peut faire gagner un temps précieux en cas d'urgence.
Le système des points de secours fait partie d'un projet national qui se développe progressivement à travers le Luxembourg. De nouveaux points sont régulièrement ajoutés afin d'améliorer l'orientation des services de secours et de renforcer la sécurité dans les forêts et les zones isolées.

Neien Online-Kalenner fir d'Disponibilitéit vun de kommunalen Infrastrukturen



D'Gemeng Bäertref stellt ab elo en Online-Kalenner zur Verfügung, iwwer deen d'Biergerinnen a Bierger einfach a séier kucke kënnen ob e Sall fräi ass.
Beim Opmaache vun der Säit www.berdorf.lu/commune/calendrier-infrastructures [BM2.1]kritt een direkt en Iwwerbléck iwwer d'Verfügbarkeet vun alle Raimlechkeeten. Mat der Filterfunktioun kann d'Vue individuell ugepasst ginn, fir zum Beispill nëmmen ee bestëmmte Sall ze gesinn oder d'Disponibilitéit vu méi Plaze mateneen ze vergläichen.
Wichteg: De Kalenner déngt nëmmen dozou ze gesinn op d'Raimlechkeete beluecht sinn. Eng provisoresch Reservatioun muss weiderhin telefonesch bei der Gemeng ugefrot ginn.
No enger provisorescher Reservatioun muss spéitstens bannent enger Woch en ausgefëllte Reservatiounsformular bei der Gemeng agereecht ginn. Dëst ka per E-Mail, per Post oder perséinlech wärend den Ëffnungszäite vun der Gemeng geschéien.
D'Reservatiounsformulairen, weider Informatiounen iwwer déi eenzel Raimlechkeeten an déi gëlteg Tariffer fannt Dir op eiser Internetsäit ënner:

www.berdorf.lu/commune/reservations-infrastructures

Feuerwehrübung im Aquatower Berdorf

Am 23. September 2026 führte das Centre d'Incendie et de Secours (CIS) Berdorf eine Feuerwehrübung im Aquatower durch. Ziel der Übung war es, die technischen Einrichtungen besser kennenzulernen und zu überprüfen sowie die Einsatzkräfte bestmöglich auf einen möglichen Ernstfall vorzubereiten.
Im Mittelpunkt stand insbesondere die Überprüfung der Steigleitung, über die im Brandfall Löschwasser bis in die oberen Stockwerke transportiert werden kann. Dabei wurde die Wasserversorgung im 10. und 15. Stockwerk getestet. Um Wasserschäden innerhalb des Gebäudes zu vermeiden, wurde das Löschwasser kontrolliert über das 16. Stockwerk abgeleitet.
Die Übung verlief insgesamt erfolgreich und lieferte wertvolle Erkenntnisse für mögliche zukünftige Einsätze. Im Anschluss erhielten die Einsatzkräfte durch den technischen Dienst der Gemeinde eine Führung durch die gesamte technische Anlage. Dabei konnten Sie sich mit den örtlichen Gegebenheiten und den vorhandenen technischen Einrichtungen und Sicherheitssystemen vertraut machen.
Die Gemeinde Berdorf bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern des CIS Berdorf für ihr großes Engagement und ihre ständige Einsatzbereitschaft. Ob bei Übungen oder im Ernstfall, ihr ehrenamtlicher Einsatz leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger.



Le 23 septembre 2026, le Centre d'Incendie et de Secours (CIS) de Berdorf a réalisé un exercice de sécurité incendie à l'Aquatower. L'objectif de cet exercice était de mieux connaître et de vérifier les installations techniques, ainsi que de préparer au mieux les équipes d'intervention à une éventuelle situation d'urgence.
L'exercice portait notamment sur le contrôle de la colonne montante, qui permet d'acheminer l'eau d'extinction jusqu'aux étages supérieurs en cas d'incendie. L'alimentation en eau a ainsi été testée aux 10e et 15e étages. Afin d'éviter tout dégât des eaux à l'intérieur du bâtiment, l'eau utilisée lors de l'exercice a été évacuée de manière contrôlée par le 16e étage.
L'exercice s'est déroulé avec succès et a permis de recueillir de précieuses informations en vue de futures interventions. À l'issue de celui-ci, le service technique de la commune a guidé les équipes d'intervention à travers l'ensemble des installations techniques. Cette visite leur a permis de se familiariser avec les particularités des lieux, les équipements techniques disponibles ainsi que les différents systèmes de sécurité.
La Commune de Berdorf remercie chaleureusement tous les membres du CIS Berdorf pour leur engagement remarquable et leur disponibilité permanente. Que ce soit lors des exercices ou en situation d'urgence, leur engagement bénévole contribue de manière indispensable à la sécurité de nos citoyennes et citoyens.



Erneuerung der Beschilderung im Gemeindegebiet

Im gesamten Gemeindegebiet befanden sich zahlreiche Verkehrs- und Hinweisschilder, die im Laufe der Jahre durch Witterungseinflüsse verblasst oder beschädigt wurden. Um eine gute Lesbarkeit und einen gepflegten Zustand der Beschilderung sicherzustellen, wurde Anfang des Jahres eine umfassende Bestandsaufnahme durchgeführt.
Dabei wurden sämtliche Schilder auf ihren Zustand überprüft und diejenigen erfasst, die ausgetauscht werden mussten. Insgesamt wurden 91 Schilder für den Austausch vorgesehen. Ein Großteil davon wurde bereits ersetzt. Der technische Dienst ist derzeit dabei, die verbleibenden Schilder auszutauschen.
Ergänzend zur Erneuerung der bestehenden Beschilderung werden in den kommenden Wochen entlang des Radweges zwischen Grundhof und Weilerbach 15 zusätzliche Hinweisschilder installiert.
Mit diesen Maßnahmen trägt die Gemeinde dazu bei, die Verkehrssicherheit und die Orientierung im öffentlichen Raum zu verbessern und gleichzeitig die bestehende Infrastruktur langfristig in einem guten Zustand zu erhalten.





Renouvellement de la signalisation sur le territoire communal

Sur l'ensemble du territoire communal, de nombreux panneaux de signalisation routière et d'information avaient perdu de leur lisibilité ou ont été endommagés au fil des années sous l'effet des intempéries. Afin de garantir une bonne lisibilité et de maintenir la signalisation en bon état, un inventaire complet a été réalisé au début de l'année.
Dans ce cadre, tous les panneaux ont été contrôlés afin d'évaluer leur état et d'identifier ceux qui devaient être remplacés. Au total, 91 panneaux ont été recensés en vue de leur remplacement. Une grande partie d'entre eux a déjà été renouvelée. Le service technique procède actuellement au remplacement des panneaux restants.
En complément du renouvellement de la signalisation existante, 15 panneaux d'information supplémentaires seront installés au cours des prochaines semaines le long de la piste cyclable reliant Grundhof à Weilerbach.
Grâce à ces mesures, la commune contribue à améliorer la sécurité routière et l'orientation dans l'espace public, tout en veillant à préserver durablement les infrastructures existantes dans un bon état.

Unterhalts- und Instandsetzungsarbeiten am Fußballplatz



Im Laufe dieses Jahres wurden am Gebäude des Fußballplatzes in Berdorf verschiedene Unterhalts- und Instandsetzungsarbeiten durchgeführt, um die bestehende Infrastruktur zu erhalten und das Erscheinungsbild der Anlage aufzufrischen.
Dabei wurden sämtliche Holz-fenster und -türen sowie die Holzstützen abgeschliffen neu gestrichen. Auch der Ausschankbereich im Außenbereich erhielt einen neuen Anstrich. Darüber hinaus wurden kleinere Schäden an der Fassade punktuell ausgebessert. Durch diese Arbeiten präsentiert sich das Gebäude wieder in einem gepflegten Zustand und ist besser vor Witterungseinflüssen geschützt.
Bereits zu Beginn des Jahres musste zudem ein Baum in unmittelbarer Nähe des Spielfeldes gefällt werden. Dieser verdeckte einen Teil der bestehenden Flutlichtanlage, sodass das Spielfeld nicht mehr vollständig ausgeleuchtet werden konnte. Durch die Entfernung des Baumes konnte die Ausleuchtung des Spielfeldes wieder verbessert werden.
Mit diesen Maßnahmen wird die bestehende Sportinfrastruktur weiterhin gepflegt und erhalten, damit dem örtlichen Fußballverein auch künftig gute Bedingungen für ihre sportlichen Aktivitäten zur Verfügung stehen.

Travaux d'entretien et de remise en état au terrain de football

Au cours de cette année, différents travaux d'entretien et de remise en état ont été réalisés sur le bâtiment du terrain de football de Berdorf afin de préserver les infrastructures existantes et de rafraîchir l'aspect général des installations.
À cette occasion, l'ensemble des fenêtres et des portes en bois, ainsi que les poteaux de soutien en bois, ont été poncés et repeints. L'espace de débit de boissons situé à l'extérieur a également bénéficié d'une nouvelle couche de peinture. Par ailleurs, quelques dégradations mineures de la façade ont été réparées ponctuellement. Grâce à ces interventions, le bâtiment a retrouvé un aspect soigné et bénéficie d'une meilleure protection contre les intempéries.
Au début de l'année, un arbre situé à proximité immédiate du terrain avait également dû être abattu. Celui-ci masquait une partie de l'installation d'éclairage, empêchant ainsi un éclairage uniforme de l'ensemble du terrain. Son abattage a permis d'améliorer à nouveau l'éclairage de la surface de jeu.
Ces différentes mesures contribuent à entretenir et à préserver les infrastructures sportives existantes, afin que le club de football local puisse continuer à bénéficier de bonnes conditions pour la pratique de ses activités sportives.

Neuer Parkplatz hinter dem Gemeindehaus

Hinter dem Gemeindehaus in Berdorf wurde ein neuer provisorischer Parkplatz mit zehn zusätzlichen Stellplätzen angelegt. Damit stehen den Einwohnern und Besuchern im Dorfzentrum weitere Parkmöglichkeiten zur Verfügung.
Auf der Fläche befand sich zuvor ein ungenutzter, stark zugewachsener Garten. Da die Parkmöglichkeiten im Dorfkern zunehmend begrenzt sind, wurde beschlossen, diesen Bereich vorübergehend als Parkplatz zu nutzen und so die Parksituation rund um das Gemeindehaus zu verbessern.
Bei der Gestaltung wurde darauf geachtet, den Parkplatz möglichst harmonisch in die bestehende Umgebung einzufügen und dabei die umliegende Bepflanzung sowie die vorhandenen Strukturen weitestgehend zu erhalten. Anstelle einer asphaltierten Fläche wurde ein Schotterparkplatz angelegt, um die Bodenversiegelung zu begrenzen. Eine umlaufende Entwässerungsmulde sorgt dafür, dass anfallendes Oberflächenwasser bei stärkeren Regenfällen gesammelt und kontrolliert in die Kanalisation abgeleitet werden kann.
Auch die Begrünung wurde bei der Planung berücksichtigt. In den kommenden Wochen sollen rund um den Parkplatz noch Hecken und Bäume gepflanzt sowie eine Blumenwiese angelegt werden. Diese soll künftig auch Insekten einen zusätzlichen Lebensraum bieten.
Für die Abgrenzung der einzelnen Stellplätze wurden Holzelemente aus regionalem Holz der Initiative „Holz vun Hei" verwendet.



Nouveau parking derrière la maison communale

Un nouveau parking provisoire de dix places supplémentaires a été aménagé derrière la maison communale de Berdorf. Il offre ainsi aux habitants et aux visiteurs davantage de possibilités de stationnement au centre du village.
Auparavant, le terrain était occupé par un jardin inutilisé et fortement envahi par la végétation. Face à la diminution des possibilités de stationnement au cœur du village, il a été décidé d'affecter temporairement cet espace au stationnement afin d'améliorer la situation aux abords de la maison communale.
Lors de l'aménagement, une attention particulière a été portée à l'intégration harmonieuse du parking dans son environnement, tout en préservant autant que possible la végétation environnante et les structures existantes. Plutôt qu'une surface asphaltée, un parking en gravier a été réalisé afin de limiter l'imperméabilisation des sols. Un fossé de drainage périphérique permet de recueillir les eaux de ruissellement en cas de fortes pluies et de les évacuer de manière contrôlée vers le réseau d'assainissement.
La végétalisation a également été prise en compte lors de la planification. Au cours des prochaines semaines, des haies et des arbres seront plantés autour du parking, et une prairie fleurie sera aménagée. Celle-ci offrira à l'avenir un habitat supplémentaire aux insectes.
Pour délimiter les différentes places de stationnement, des éléments en bois issu de la région, provenant de l'initiative « Holz vun Hei », ont été utilisés.

03.10.2026 – Joyeuse Entrée vun der groussherzoglecher Koppel zu Éinen an der Gemeng Wuermer



Déi traditionell „Joyeuse Entrée" vun eisem Groussherzog Guillaume a senger Fra Stéphanie huet fir al d'Gemenge aus dem Oste vum Land de Freiden 3. Oktober zu Éinen an der Gemeng Wuermer stattfonnt.

Als een Deel vun de Feierlechkeete waren déi eenzele Gemengen, vertrueden duerch hir politesch Responsabel an duerch fënnef ausgewielte Bierger aus hirer Gemeng op d'Schëff M.S. Prinzessin Marie-Astrid invitéiert fir d'groussherzoglech Koppel ze begéinen.

Als Vertrieder vun eiser Gemeng hat de Schäfferot, no Ofsprooch mam Gemengerot, follgend Leit invitéiert heirunner deelzehuelen:

Den Nicolas Meyers, als eelste Bierger vun der Gemeng, d'Madame Monique Schmalen aus der „Kéiserei Schmalen" als Vertrieder vun der Bäertréffer Geschäftswelt, d'Madame Pascale Seil wéinst hire Konschtwierker an hirem landeswäit bekannten artistesche Schaffen, den Här Gilles Seywert fir säi sportleche Parcours, an d'Elisabeth Brimer als Vertrieder vun den touristesche Betriber.











3 Schoul an Opfangstrukturen

Schoulreider vum Cycle 3.1







Dënsdes
de 15. September war
et souwäit,
no zwee lange Méint
Summervakanz,
ass d'Schoul erëm
ugangen.














Cycle 1
Baërtref
2026/2027
Joffer Tania
Yuppi, d'Schoul geet un!

Fir déi eng ass et dat éischt Joer an der grousser Schoul.....



Cycle 2.1

..... a fir déi aner .....



Cycle 4.2 B

.....ass et déi letzt Rentrée hei zu Berdorf.



Cycle 4.2 A



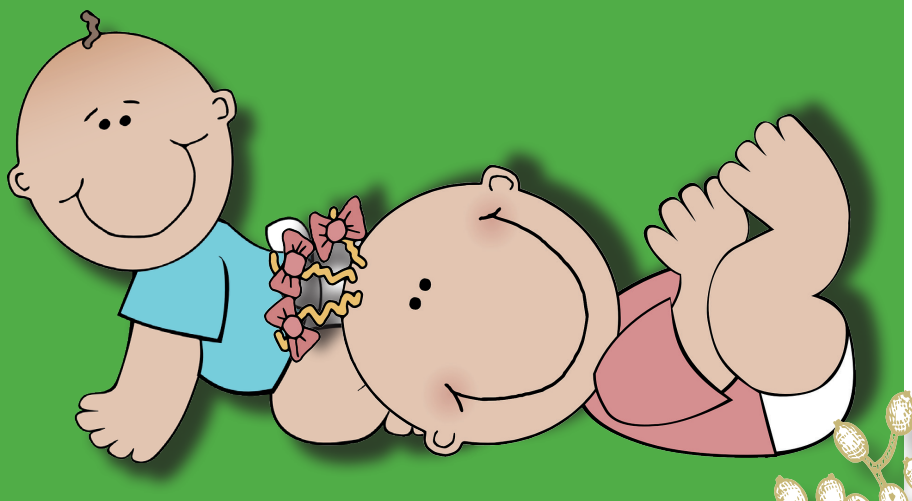
Etat civil Anniversaires

A stëllem Gedenken....

Plein Gabriele Elisabeth † 07.10.2026
Fuchs Sandra † 07.10.2026
Bier Rolf Mathias † 21.10.2026

Felicitatiounen...

Klein Lou **26.08.2026*
Sousa Viegas Enzo **16.09.2026*
Mahmoud Mila **10.10.2026*
Kurtisi Amra **19.10.2026*



Mariage



Correia Ribeiro Fabio -
Rodrigues Fernandes Ana

20.08.2026

90. Gebuertsdag vun der Madame Steyer-Lutgen Thérèse vu Bäertref

De 29. Juni dëst Joer huet d'Madame Steyer-Lutgen Thérèse hiren 90. Gebuertsdag an der Seniorenresidenz "Am Park" gefeiert. 1936 zu Klierf gebueren huet d'Thérèse spéider bäi der Post zu Housen geschafft, wou si de Bréifdréier Leon Steyer kennegeléiert huet. Si hunn sech den 3. Abrëll 1964 zu Konsdref bestuet, wou si dann och laang Zäit zesumme gewunnt hunn. Dräi Meedercher a siwen Enkelkanner sënn aus dësem Bestietnes ervirgaangen.
Fir am héijen Alter e besseren Encadrement ze hunn, sënn d'Thérèse an de Leon am Juli 2025 an d'Seniorenresidenz "Am Park" wunne gaangen. Sou hat de Bäertrëffer Schäfferot de Plaiséier der fréierer Konstreffer Biergerin fir hiren 90. Gebuertsdag ze gratuléieren. Et war en agreabelen Rendez-vous wou déi eng oder aner flott Anekdot vu fréier gezielt gouf.
Mir wënschen dem Thérèse nach weider eng gutt Gesondheet, an nach vill Joren zesumme mam Leon zu Bäertref.



Le 29 juin de cette année, Madame Thérèse Steyer-Lutgen a célébré son 90e anniversaire à la résidence pour personnes âgées « Am Park ».
Née en 1936 à Clervaux, Thérèse a ensuite travaillé à la Poste à Hosingen, où elle a rencontré le facteur Léon Steyer. Ils se sont mariés le 3 avril 1964 à Consdorf, où ils ont également vécu ensemble pendant de nombreuses années. De cette union sont nées trois filles et sept petits-enfants.
Afin de bénéficier d'un meilleur encadrement à un âge avancé, Thérèse et Léon ont emménagé à la résidence pour personnes âgées « Am Park » en juillet 2025.
C'est avec grand plaisir que le collège échevinal de la commune de Berdorf a rendu visite à l'ancienne habitante de Consdorf à l'occasion de son 90e anniversaire afin de lui présenter ses félicitations. Ce fut un agréable moment, au cours duquel quelques belles anecdotes d'autrefois ont été évoquées.
Nous souhaitons à Thérèse une excellente santé ainsi que de nombreuses années encore à partager avec Léon à Berdorf.

Diamanten Hochzäit Raymond Meyers an Irène Schuller vu Bäertref



De Schäfferot huet de leschten 2. September dem Raymond Meyers an dem Schuller Irène vu Bäertref häerzlech zu hirer Diamantenhochzäit gratuléiert. Dëse Rendez-vous sollt schonns am Mee stattfannen, mä duerch en Accident vum Raymond huet dat misse verluet ginn. Sou war hien, no enger schwiereger Geneesungsphas, frou dësen Dag trotzdeem kënnen offiziel zesumme mat senger Famill an de Gemengevertrieder ze feieren.
Gebierteg sënn déi zwéi vu Bäertref, de Raymond vum Biirkelt an d'Irène aus dem Haus "An Hiiwels" am Zentrum vum Duerf. Si hunn sech säit der Kandheet kannt, an dunn decidéiert sech den 12 Mee 1966 zu Bäertref ze bestueden, dat trotz dem Widderstand vum Paschtouer an dem Beschass vun de Leit, wéint hirem Altersënnerscheed vun 11 Joer. Ween hätt geduecht, dass si géifen eng Kéier hir Diamantenhochzäit kënne feieren. Och wann si am Ufank de Bauerebetrib vun Hiiwels weidergefouert hunn, ass de Raymond spéider op d'Goodyear schaffe gaangen, dat bis zur Pensioun.
D'Irène huet sech laang Zäit an de Fraen a Mamme vu Bäertref an am Gaart an Heem lechternach-Bäertref engagéiert, an de Raymond war och laang Fähnrich vun der Bäertreffer Harmonie. Wann d'Gesondheet et erlaabt, sënn si och haut nach gäre bäi all Evenement an der Gemeng derbäi.
Aus dësem Bestietnes sinn 2 Kanner, 3 Enkelkanner an 2 Urenkelkanner ervirgaangen.
De Schäfferot wënscht der Koppel eng gutt Gesondheet, vill Freed a nach weider flott gemeinsam Momenter.

Noces de diamant de Raymond Meyers et Irène Schuller de Berdorf

Le collège échevinal a eu le plaisir de féliciter chaleureusement, le 2 septembre dernier, Raymond Meyers et Irène Schuller de Berdorf à l'occasion de leurs noces de diamant.
Cette rencontre était initialement prévue au mois de mai, mais a malheureusement dû être reportée à la suite d'un accident dont Raymond a été victime. Après une période de convalescence difficile, il était donc particulièrement heureux de pouvoir célébrer officiellement cette journée en compagnie de son épouse, de sa famille et des représentants de la commune.
Tous deux sont originaires de Berdorf : Raymond du « Biirkelt » et Irène de la maison « An Hiiwels», située au centre du village. Ils se connaissent depuis leur enfance et ont décidé de se marier le 12 mai 1966 à Berdorf, malgré la résistance du curé et les commentaires de leur entourage en raison de leur différence d'âge de 11 ans. Qui aurait alors imaginé qu'ils auraient un jour la joie de célébrer leurs noces de diamant ?
Au début de leur vie commune, ils ont poursuivi ensemble l'exploitation agricole de « Hiiwels ». Raymond a ensuite rejoint l'entreprise Goodyear, où il a travaillé jusqu'à son départ à la retraite.
Irène s'est longtemps engagée au sein de l'association des « Fraen a Mammen Bäertref» ainsi que de l'association «Gaard an Heem lechternach-Bäertref». Raymond, quant à lui, a également été pendant de nombreuses années porte-drapeau de l'Harmonie de Berdorf. Lorsque leur santé le permet, ils aiment encore aujourd'hui participer aux différents événements organisés dans la commune.
De leur mariage sont nés deux enfants, trois petits-enfants et deux arrière-petits-enfants.
Le collège échevinal souhaite au couple une excellente santé, beaucoup de bonheur et encore de nombreux beaux moments à partager ensemble.

In Memoriam
Abbé Carlo Morbach



De Carlo war zënter 2001 als Paschtouer zoustänneg fir d'Par Bäertref.
D'Gemeng seet him Merci fir säi laangjäregen Ansaz an eiser Gemeng.
Mat dem Averständis vun der Par Regioun Iechternach publizéieren mir hei dem Josiane Mirkes säi Réckbléck op säi Liewen a Schaffen aus der Begriefnessmass den 17. Oktober 2026 an der Basilika zu Iechternach.

Haut soe mir äddi engem Brudder a Monni, engem léiwe Frënd a Paschtouer aus eiser Pastoralekipp an aus eisen Dierfer. Hien huet säi Wee duerch d'Stierm um Séi vum Liewen ofgeschloss. DEEN, DEEN ASS, eisen Här, huet hien u säin Ufer geruff. De Carlo vertraut op seng Baarmhäerzegkeet an huet eis dee Message mat op eise Wee ginn….
De Carlo Morbach huet vun 1990 un an den Dierfer ronderëm Iechternach alles ginn, wat a senge Méiglechkeete luch. Sou hu mir hie kenne geléiert.
De Carlo war Seminarist vun der Diözees Lëtzebuerg vun 1979 – 1985. Hien huet seng Studien an Theologie a Philosophie zu Tréier an zu Fribourg gemaach an ofgeschloss mat engem Diplom an Theologie.
De 26. Januar 1985 gouf de Carlo zum Diakon geweiht, den 29. Juni 1985 gouf hie vum Bëschof Hengen zum Priester geweiht. Seng Primiz war zu Canech, de 7. Juli 1985.
Hie war Kaploun zu Réimech an zu Schëffleng (mat Wunnsëtz zu Steebrécken).
Vum 4. Juli 1990 un hat hien eng Ernennung als Paschtouer vu Consdorf a Bech, vum 6. Juli 1991 un war hien och Paschtouer zu Hemstel, vum 7. Juni 2001 un koume Berdorf a Beefort als deemooleg Pare mat dobäi. De 16. Juli 2014 ass hie Member am Pastoralteam ginn wat d'Paren Iechternach, Lënster, d'Pare vun der Ennersauer an déi Pare wou de Carlo bis elo geschafft huet, zesumme betreie sollt. Vum 6. Mee 2017 un war de Carlo ee vun de Paschtéier an der neier Par Regioun Iechternach Saint Willibrord.
De Carlo war mat Läif a Séil Paschtouer. Ech erënnere mech un déi éischt Joren an de Paren, de Carlo hat deemols modern Ideeën, huet versicht, nei Weeër ze goen. Hien hat eng Visioun, wéi déi Kierch sollt lieweg sinn. Hei e puer Beispiller : D'Krëppchen gouf vun alle Massendénger opgeriicht, de Paschtouer zesumme mam Tanja, de Paschtouer huet dann duerno selwer Spaghetti fir si all gekacht. Am Summer hu mir e Massendéngerdag gehat wou mir Spiller gemaach hunn an de Carlo selbstverständlech fir eis all gegrillt huet. Mir si mat zwee Busse voller Kanner op de Massendéngerausflug gefuer. Den Dag vun 9.11 ware mir am Europaparc, owes krute mir eng Pann am Ausgank vun Stroossbuerg an de Carlo huet dem Chauffeur gehollef, de Bus souwäit nees an de Grëff ze kréien, dass mir heem komm sinn an d'Kanner an deenen 3 Stoone vun der Pann och am Grëff ze behalen…De Carlo hat en oppent Haus, oft si Massendénger, Schüler a Frënn vu fréiere Statiounen vu sengem Liewen op Besuch komm. Wéi oft si mir samsdes owes mat ville Leit zesummen iessen gaangen an hu bis spéit an d'Nuecht diskutéiert, d'Welt an d'Kierch verbessert oder versicht op alle Fall, oder ganz einfach d'Liewen gedeelt. Wivill Leit erënnere sech ausser menger Famill dorunner…An dëst si just e puer Beispiller vu villen. De Carlo huet gäeren a vill geschafft, obwuel seng Gesondheet et net sou gutt mat him gemengt hat an dat vu Kand un. Hie war Häerzpatient…dat huet een net vu baussen gesinn, mee

de Carlo huet et gespuert an et huet him Suergen gemaach a wéi gedoen. Du spills net mat Fussball, krut hie vu Kanner an Erwuessen gesot. Kanner kënne jo alt ausgrenzend sinn, déi Erwuessen hate wuel Angscht, wann hien sech zevill giff ustrengen, wat da geschéie giff mat sengem Häerz. Bäim Kand Carlo huet dat sech just wéi Ausgrenzung ugefillt, eng Wonn déi him et herno am Liewen alt emol schwéier gemaach huet, Saachen net perséinlech ze huelen.
Et koum eng éischte Kéier e konkrete gesondheetleche Réckschlag, wéi de Carlo seng éischt Häerzoperatioun zu Bréissel gemaach krut. Et war net einfach, mee fir de Carlo war et selbstverständlech, dass hie giff weider schaffen. Vun deem Moment u war d'Suerg ëm d'Gesondheet méi konkret, méi gräifbar, och wann de Carlo a virunn allem d'Leit dat net wollten wouer huelen.
No an no huet d'Gesondheet weider Grenze gezunn, an de Carlo hätt misse méi lues maachen.
De Carlo war e Mann vun der Kierch, e Frënd vum Jesus, een deen net an der éischter Rei stoung an heiansdo dorënner gelidden huet. Hien huet d'Kierch kritesch gekuckt an huet kloer Meenunge gehat zu der Zukunft vun der Kierch. Hien huet sech agesat fir nei Weeër an der Kierch, och wann dann Leit him gesot hunn, dass se anerer Meenung wäeren. Seng Priedegte waren fortschrëttlech, kritesch, gleeweg, recherchéiert, nët ëmmer bequem, mee bäi sou ville Leit beléift bis hin zum Applaus an der Kierch.
Ganz am Stëllen huet de Carlo vill gebiet, d'Mass gefeiert ouni Ophiewes ze maachen. Hie war diskret an sou villem, och an deene Saachen, déi him wéi gedoen hunn an hien net weider driwwer geschwat huet, respektiv hien sech och keng Hëllef dofir gefrot huet. Seng Gesondheet gouf ëmmer dann vun aneren erwähnt wann een dem Carlo wollt Grenzen setzen an ee soss keen Argument fonnt huet. Sou huet hien dat gefillt. Et ass eng ënner Trauer entstane bäi him bis hin zur Verbattertheet. Hie selwer huet seng Gesondheet rar erwähnt, oder just dann wann hien Angscht hat, Angscht, déi sech op villfälteg Art a Weis weise konnt, heiansdo och an lerger, wat ëmmer en Ausdrock vun Ohnmacht war…
Ee Moment, wou hien dat besonnesch gespuert huet, war, wéi mir déi grouss Par zesumme mat lechternach kritt hunn. An awer war et gläichzäiteg déi immens grouss Chance fir d'Leit, fir hien a fir eis, eppes wat hien herno oft an dankbar sot. Mir däerfen een deen aneren ënnerstëtzen, a mir hunn dat, fir déi déi wollten a konnten, ganz gutt gemaach an deene leschte Wochen. E besonnesche Merci Dir, Francis, Dir Anise an all deenen, déi ëmmer gefrot hunn a mat eis gehofft hunn an awer d'Wourecht gesinn hunn…
Sechsandrësseg Joer duerft ech mat him zesumme schaffen, kontrovers diskutéieren, iwwer d'Kierch an hirt Fonctionnement oder Net-Fonctionneent streiden… De Carlo konnt riicht eraus sinn a seng Meenung soen. No an no sinn d'Visioune vun der Kierch méi theoretesch bliwwen, well de Carlo méi eng schwaach Gesondheet hat an duerfir manner Kraaft.
Awer hie war ëmmer do. De Francis, sot, wéi de Carlo gestuerwen ass : ech erënnere mech un déi lescht zwielef Joer zesummen, de Carlo huet mol gegranzt, mee hien huet nie fir eppes nee gesot. Ech ka mir net virstellen, dass hien net méi soll do sinn. Mir kënnen eis ët och net virstellen.
Op de Carlo war Verlooss. Hie war belesen, hie wosst immens vill, et konnt een hien bal alles froen, a wosst hie keng Äntwert, dann ass se bestëmmt no enger Recherche awer komm…De Carlo ass bal nie fort gewiescht, huet ëmmer gehollef, huet Texter geschriwwen, fir anerer Texter formatéiert, Lidderblieder gemaach, huet Bicher geliest an se virgestallt. Suguer d'Kaze wossten ze schätzen, wann de Meeschter geliest huet a souzen mat bäi de Bicher.
Wivill Leit vermëssen seng Priedegten, seng Liestipps ? Genee domatt vermëssen si HIEN.
Mir vermëssen eisen « intellektuelle Brudder », eise Frënd, een déi wéi e Papp war op deen een sech konnt verloossen, meng Kanner vermëssen de « Monnes », den Déierefrënd, d'Leit vermëssen de Paschtouer, méi wéi ech dat geduecht hat.
Déi lescht Woche ware keng einfach. Et war e Krich am Carlo sengem Kierper lassgebrach, une fois de plus, dës Kéier konnt de Krich net gewonne ginn. Hëlleflos souze mir niewent him an hunn no misse kucken, wéi hien immens würdeg a versöhnt der Welt äddi gesot huet a prett war fir ze akzeptéieren, dass hien goe misst bäi DEEN, DEEN ASS.
Mir waren net sou prett.
Alle Menschen müssen einmal sterben, vielleicht auch ich : Ee vum Carlo senge legendäre Stréch ass lo revidéiert ginn. Et ass zimmlech kloer, dass hien lo, mindestens wat déi seng Präsenz ugeet, net méi do ass. Hien ass an der Absence präsent, eppes wat ech net speziell liicht auszehale fannen.
E grousse Merci all deenen, déi de Carlo net eleng gelooss hunn an déi eis gestäipt hunn.
E Merci fir dee sou wichtegen Besuch fir hien de virechte Mëttwoch, e Besuch wou hien sou frou an dankbar war a sech wouer geholl gespuert huet an der Kierch. Huet him gutt gedoen. Eis och.
De Carlo bleiwt iwwer den Doud eraus en Ecksteen vun eiser Gemeinschaft.
Christus huet hien zu ënnerschiddleche Momenter op ënnerschiddlech Art a Weise geruff a sengem Liewen. Och un eis geet deen Appel.
Elo seet Christus eis mam Carlo zesummen :
Fäert net. Hu Dir nach kee Vertrauen ? Lo ass et un eis…. Christ aujourd'hui nous appelle….

Veräiner a Manifestatiounen

USBC01 zu Consdorf



Wéi all Joer war den USBC01 zu Consdorf mat engem Stand vertrueden an huet Pasta mat hausgemaachter Bolognaise an Gyros verkaf, esou wei Gedrénks mat ënner anerem Béier vun der Echternacher Brauerei.



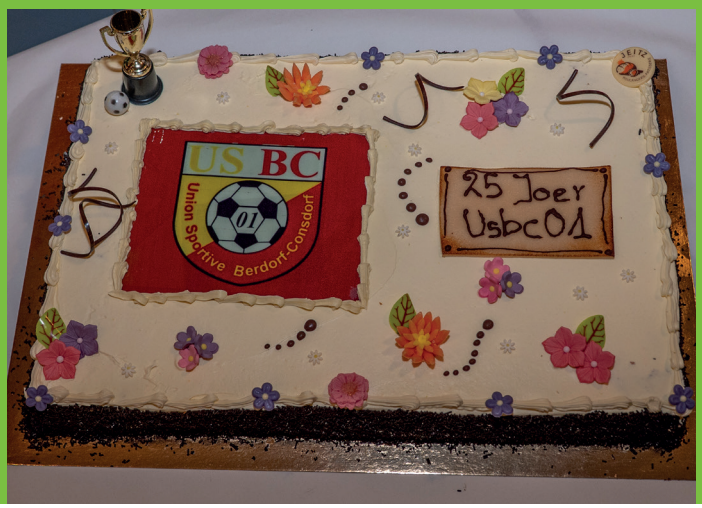
HAPPY BIRTHDAY USBC01



Dëst Joer feiert den USBC01 seng 25 Joer an et gouf am August eng Coupe André Kieffer zum Éieren vun onsem éischten Präsident ausgeriicht an den 2. Oktober gouf een Galamatch zwëschen den FC Déifferdeng 03 an den Victoria Rousport um Kuerzwénkel ausgeriicht.







BËSCHFEST

Harmonie Berdorf

Greiweldenger Musek





Waldbëlleger Musek













Den 18. a 19. Juli hate mir eist traditionellt Bëschfest, mat ville flotte Concerten. Fir lessen an Drénken war Beschtens gesuergt, a sou konnten déi sëllege Leit, déi de Wee bei eis fonnt haten, sech gutt verwinne loossen. E besonnëschen Highlight war, wéi ëmmer, de gegrillte Poulet, deen och dëst Joer erëm decke Succès hat.







Moselle Valley Brassband





Jugendmusek Harmonie Berdorf





Sonndes Mëttes huet eise Jugendorchester, ënnert der Leedung vum Daniel Heuschen, e flotte Concert gespillt a gewiesen, wéi flott et ass, als jonk Equipe, e Programm zesummen op d'Been ze stellen.



Fanfare Bourglinster





D'Bëschfest 2026 war e groussen Erfolleg a mir soen all de Leit Merci, déi dëse Weekend bis bei eis komm sinn. Mir soen awer och all de Leit Merci, déi gehollef hunn dëst flott Fest op d'Been ze stellen.



Foulschter Musik



Summerconcert







Freides, de 24. Juli, hat d'Harmonie hiren traditionellen Summerconcert, dee wéi gewinnt an der Breechkaul gespillt gouf.
Net nëmmen deen imposante Site, mat sengem onverkennbare Charme, mee och déi fantastesch Leeschtung vun de Musikanten ënnert der Leedung vum Christophe Weiland, an dee flotte Programm, hunn dësen Owend zu engem onvergiesslechen Erliefnes gemaach. Vill Leit haten de Wee bis an den Amphitheater fonnt, a konnten nom Concert nach e gudde Patt zesummen drénken.

Fotoen: Jacky Mentzij Video: Martine Thommes


SCAN ME



Hämmelsmarsch

Weilerbaach a Bollenduerfer -Bréck





















Den éischte Samsden am Oktober gëtt op der Weilerbaach an op der Bollenduerfer-Bréck, den traditionellen Hämmelsmarsch gespillt. Dëst Joer konnt d'Harmonie bei wonnerbarem Wieder mam Won duerch d'Stroosse fueren, an de Leit déi schéi Melodie vum Hämmelsmarsch spillen.
Mir soen alle Leit en décke Merci, déi eis Dier esou léif opgemaach hunn.







Journée de Commémoration



Wou d'UELZECHT DURECH d'Wisen zéit,
DUERCH D'Fielsen d'Sãũẽr BRËCHT.
WOU d'Rief laanscht D'M·U·S·E·L dofteg bléit,
Den Himmel Wäin ONS mëcht. DAT ASS onst Land fir dat
» MIR GÉIF, HEINIDDEN ALLES WON. «
2x Ons HEEMECHTSLAND, DAT MIR SOU DÉIF
An onsen Hierzer dron.





Traditionell wéi al Jar, war d'Harmonie Berdorf op der Journée de Commémoration vertrueden. No der Mass gouf virun der Kierch d'Sonnerie aux Morts, vun eisem Dirigent , dem Christophe Weiland op der Trompette gespillt, an duerno huet d'Harmonie zesummen d'Heemecht gespillt.



Grad an dëser Zäit ass et emsou méi wichteg, esou eng Traditiounen héichzehaalen, an als Veräin zesummenzestoën, an un déi Leit zréckzedenken, déi hiert Liewen am Zweete Weltkrich gelooss hunn, fir datt mir hei a Fridde Liewe kënnen.



Fotoen: Fernand Schmitz

Uergelsummer zu Bäertref – Éischte Concert



Den 12. August 2026 huet an der Kierch St. Jean-Baptiste zu Bäertref den éischte Concert vum Uergelsummer stattfonnt.
Den Organist Carlo Nies an de Geiist Christophe Mirkes hunn de Publikum mat engem ofwiesslungsräiche musikalesche Programm begeeschtert. Um Programm stoungen ënner anerem Wierker vum Alfred Hollins, Johann Sebastian Bach, Robert Schumann, Gabriel Fauré a Wolfgang Amadeus Mozart.
Och déi summerlech Temperaturen an d'Sonnendäischtert, déi deen Dag stattfonnt huet, hunn iwwer 100 Museksfrënn net dovun ofgehalen, de Wee an d'Kierch ze fannen.
Déi musikalesch Leeschtung vun deenen zwee Museker gouf vum Publikum mat groussen Applaus honoréiert. Als Merci fir déi begeeschtert Reaktioune vum Publikum hunn de Carlo Nies an de Christophe Mirkes den Owend mat dräi Zugaben ofgeschloss.
E grousse Merci un de Carlo Nies an de Christophe Mirkes fir hir wonnerbar musikalesch Leeschtung.
Merci och un d'Gemeng Bäertref an de Schäfferot, un d'Pastoralteam, un all d'Organisateuren an natierlech un eise Publikum, deen dësen Owend zu engem ganz besonnesche musikaleschen Erliefnes gemaach huet.





Fotoen: Atelier des Rêves





Chorale Berdorf-Consdorf – Zesumme sangen mécht Freed



Eis Fotoe weisen schéi Momenter aus eisem Chouer: Concerten, Prouwen a gemittlech Zesummesinn. Nieft der Musek sti Frëndschaft, Zesummenhalt an d'Freed um Sangen am Mëttelpunkt.
Egal ob s du scho gesonge hues oder einfach gär sangs – du bass häerzlech wëllkomm. Virkenntnisser sinn net néideg. Wichteg ass just d'Loscht, zesummen ze sangen an eng flott Zäit ze hunn.
Mir prouwen all Mëttwoch vun 20.00 bis 22.00 Auer am Prouflokal „A Schmadds", am 1. Stack vum Centre Culturel zu Bäertref.
Loscht matzemaachen? Komm einfach laanscht – mir freeën eis op dech!









Gesangsowend a Schmadds zu Bäertref, den 10.10.2026



D'Chorale hat agelueden op e kulinaresche Gesangsowend. Eigentlech war dësen Owend ugesot fir de 27. Juni zu Konsdref, awer wéinst der grousser Hëtzt wär dat onverantwortlech gewiescht. Well de Kuerzwénkel awer bis Enn vum Jar ëmmer besat war, war Bäertref déi beschten Optioun.
An engem voll besate Centre Culturel kruten d'Leit fir d'éischt mol eng Assiette oder e Kéisteller fir de Mo ze stäipen zerwéiert.
Duerno huet d'Chorale e Concert gesongen, mat engem bontgemëschte Programm, zesummegestallt vum Dirigent Daniel Lang. Um Piano begleet hunn de Jeff Schmidt an op der Querflütt den Gavin Hodgson. Duerch de Programm gefouert huet d'Jackie Schilt. Solist war éisen ukrainesche Kolleg am Tenor, de Volodymyr Vaskin, mat engem emotionale Lidd iwwer seng Heemechtsstad Cherson. Fir de gudden Toun huet de Georges Majerus gesuergt.
Den 2. Deel vum Owend stung ganz am Zeeche vun der Ënnerhalung an der gudder Laun. Sketcher, gespillte Witzer an selwer getexte Lidder hunn d'Leit begeeschtert an un d'Laache bruecht.
E flotten Owend gouf ofgeschloss mat engem gesellegen Zesummensëtze bäim Patt.





Text: CBC / Foto J-P Mirkes

Traditionnelt Stroossen a “Nopeschfest”



19.09.2026 – Traditionnelt Stroossen a “Nopeschfest” organiséiert vun verschiddenen Awunner vun de Stroossen an Hameauen “Hammhafferstrooss”, “Biirkelterstrooss”, Hammhaff, Seitert a Birkelt.
Fête de voisins organisée par quelques habitants des rues «et hameaux «Hammhafferstrooss», «Biirkelterstrooss», Hammhof, Seitert et Birkelt.



Fotoen: Mireille Birkel



Boule
Turnéier







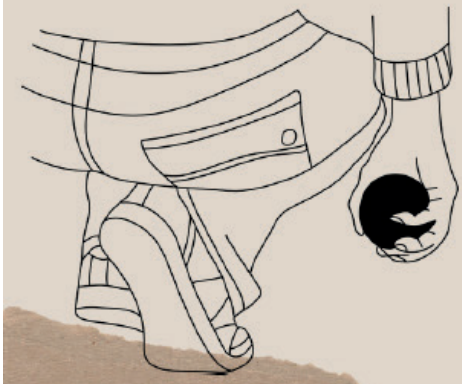




DEN 9. AUGUST 2026 HUET D'BOULETURNÉIER VUN DE PAPPEN A MÄNNER AM MAARTBËSCH STATTFONNT. BEI GUDDEM SUMMERWIEDER HUNN 24 EQUIPPEN UN DER DIESJÄREGER EDITIOUN DEELGEHOLL AN E SPORTLECHEN A GESELLEGEN DAG ZESUMME VERBRUECHT.







NIEFT SPANNENDE BOULEPARTIEN WAR NATIERLECH OCH FIR IESSEN A GEDRÉNKS GESUERGT. FIR DÉI COOL ERFRËSCHUNG HUNN D'GLACEN VUN DER KÉISEREI SCHMALEN GESUERGT.



D'PAPPEN A MÄNNER SOEN MERCI UN ALL D'PARTICIPANTEN FIR DÉI FLOTT A SPORTLECH ATMOSPHÄR. E BESONNESCHE MERCI GEET UN ALL DÉI HELLEFEND HÄNN, DÉI VIRUN, WÄHREND AN NO DER MANIFESTATIOUN MAT UGEPAK HUNN. OUNI HIREN ASAZ WIER ESOU EN EVENT NET MÉIGLECH.













MIR SOEN IECH MERCI A FREEËN EIS OP DÉI NÄCHST EDITIOUN.





D‘Chorale Berdorf-Consdorf
war op der Kiermes an um Duerffest zu Konsdref vertrueden.

De Kiermesweekend vum 26./27. September gouf um Samsdeg Owend agelaut mat der traditioneller Kiermesmass, déi d’Chorale Berdorf-Consdorf wéi ëmmer feierlech gesongen huet. D’Mass hat als Schlusslidd den Hämmelsmarsch, wi et sech fir desen Dag gehéiert.

De Kiermessonndeg stung ganz am Zeeche vum alljärlechen Duerffest. Bäi herrlechem Summerwieder war d’Chorale Berdorf-Consdorf och mat engem Stand do vertrueden. Ugebuede goufe Croque-Monsieur mat Bäertrefer Kéis an eng Rëtsch vu Gedrénks. D’Stëmmung war exzellent, vill Leit vun no a vu wäit waren um Rendez-Vous an hunn d‘Veräiner ënnerstëtzt.

E grousse Luef un d‘Organisateure vun dësem Event.





6 Wat dir wësse sollt




De Kleeschen kënnt
Dëst ass e gratis Service vum Club 09
De 5. Dezember mécht heen
ab 17.30h
säin Tour duerch Berdorf.
Heen beschenkt
déi brav Kanner a bréngt eng
Tiitchen fir eis Senioren ab 70.
Mellt lech un bis den 22/11/26
stephanie.hein01@gmail.com
Deelt eis Är Präferenz
vun der Auerzäit mat,
mir bestätegen lech de RDV
soubal de Plang gemaach ass.

CHORALE BERDORF–CONSDORF

MERCREDI

= JOUR DE RÉPÉTITION



TOUS LES MERCREDIS

20 h – 22 h

Centre culturel « A Schmadds », Berdorf

REPRISE APRÈS LES VACANCES D'ÉTÉ

MERCREDI 16 SEPTEMBRE 2026

NOUS AVONS BESOIN DE VOUS !

RENFORCEZ NOS VOIX

SOPRANO · ALTO · TÉNOR · BASSE

DEUX GRANDS PROJETS 2026

10.10.2026 CONCERT

18.12.2026 GRAND CONCERT À LA BASILIQUE D'ECHTERNACH

AVEC

Chœur de la basilique d'Echternach · Eurocantica

Chorale Berdorf–Consdorf · Orchestre Estro Armonico

VENEZ CHANTER AVEC NOUS !

www.chorale-berdorf-consdorf.lu

Fondation Hëllef fir d'Natur
Protect, restore and preserve

MACHT MAT:

E Bam an d'Gewan

Méi Natur, Schiet a Klimaresilienz an eiser Kulturlandschaft





Zënter iwwer 10 Joer schaaft d'Fondatioun Hëllef fir d'Natur mat dësem Projet méi Struktur an der Landschaft - zesumme mat lokale Partner.

Firwat Beem an der Gewan wichteg sinn

- **Liewensraum a Vernetzung**

Solitärbeem a Bamreie stelle fir eng ganz Rei Déiere wichteg Liewensraim duer. Si déngen als Trëttsteng a Korridoren an hëllefen esou ville Liewewiesen, méi grouss Distanzen ze iwwerbrécken. An eiser moderner Agrarlandschaft feelt et dacks un dësen Trëttsteng a Korridoren. Doduerch kann den Austausch tëschent verschiddene Populatioune verhënnert ginn - am schlëmmste Fall bis hin zum Verschwannen eenzelner Aarten.

- **Virdeeler fir d'Landwirtschaft**

Beem maache Schiet, vun deem virun allem d'Déiere profitéieren. Si fille sech méi wuel a kënne méi produktiv sinn. Bei extreemer Hëtzt kann d'Mëllechleeschtung ëm bis zu 3 Liter pro Dag erofgoen, wann et de Béischten u Schiet an Ofkillung feelt. Och d'Fleeschproduktioun profitéiert vun engem reduzéierten Hëtzestress.

- **Buedemschutz a stabil Erträg**

Solitärbeem a virun allem Bamreie verhënnere Buedemerosioun a bidde Wandschutz. De Buedem dréchent manner séier aus - e Virdeel, deen an de méi dréchene Summere vun der Zukunft ëmmer méi wichteg gëtt. Bamreien droen dozou bäi, d'Erträg besonnesch an extreme Joren ze stabiliséieren.

Fondation Hëllef fir d'Natur - Macht mat E Bam an d'Gewan

E Projet fir är Parzell

De Projet ass gratis fir all Participant. D'Fondatioun begleet Är Iddi vum éischte Rendez-vous bis zur fäerdeger Planzung.

- Esou geet et
  - **Interessi mellen.** Kontaktéiert eis mat Ärer Iddi fir een oder méi Beem.
  - **Rendez-vous op der Plaz.** Mir kucken zesumme mat lech, wat Är Virstellunge sinn a wéi d'Planzung lokal am beschte kann ëmgesat ginn.
  - **Mir këmmere eis ëm de Rescht.**

- Wat d'Fondatioun iwwerhëlt
  - **Berodung** an Ofstëmmung direkt op der Plaz
  - **Planung** an Organisatioun vun der Beemplanzung
  - **Planzung** vun de Beem an e passende Weideschutz

- Déi eenzeg Bedingung

D'Planzfläch muss ausserhalb vum Bauperimeter leien.

- Eng Beräicherung fir d'Landschaft

Nieft hirem ekologeschen a landwirtschaftleche Wäert präge Solitärbeem eis Kulturlandschaft. Si schafen Identitéit, markant Orientéierungspunkten an e wäertvollen Ierfschaft fir déi nächst Generatiounen.

Mellt lech bis de 15. Oktober 2026 un.

Tel. +352 29 04 04 323 | +352 29 04 04 1
E-mail : **bam@hellefnatur.lu**



Fondation Hëllef fir d'Natur - Macht mat E Bam an d'Gewan

REPAIR



EWECHGEHEIEN?
NET MAT MIR!

Naturpark Mëllerdall Geopark

unesco Global Geopark

Gemeng Baertref

CAFE

De Repair Café ass
zesumme futtis Saachen flécken, professionelle Rot, sech begéinen an inspiréieren.
Käschten? Eng fräiwëlleg Spend

Le Repair Café est
réparer ensemble des objets cassés, des conseils professionnels, des rencontres et de l'inspiration.
Coûts? Un don volontaire

WÉINI?
SAMSCHDES, DEN 19. DEZEMBER 2026
Vun 14.00 bis 18.00 Auer
(Lescht Umeldungen 17.00 Auer)

WOU?
CENTRE CULTUREL « A SCHMADDS »
29, rue d'Echternach
L-6550 Berdorf

KLEEDUNG - ELEKTRESCH GERÄTER - VËLOEN - SPILLSAACHEN

SERVIOR
Den Alter liewen

Eis NEI Servicer. **No bei lech**

Aides et Soins à domicile

Foyers de jour

Aides et soins à domicile
Liewensbam
Foyer de jour
Troisvierges

Aides et soins à domicile
10/2026
Marnach

Foyer de jour
Geenzebléi
Wiltz

Sanatorium
Schlassbléck
Vianden

Bei der Sauer
Diekirch

Aides et soins à domicile
Heiderscheid

Belle-Vue
Am Schleeschen (Réouverture 2032)
Aides et soins à domicile
Echternach

Am Park
Bofferdange

Op der Rhum
Luxembourg

Beim Klouschter
Heiderscheid

Um Lauterbann
Foyer de jour
2027
Aides et soins à domicile
09/2026
Niederkorn

Op Acker
Bascharage

Op der Léier
Esch-sur-Alzette

Jousefshaus
Remich

Woiwer
Differdange

Grand-Duc Jean
Dudelange

Beim Roude Fiels
2027
Rumelange









Maisons des aînés
Repas sur roues
Aides et soins à domicile
Courts-séjours
Foyers de jour
360° Begleedung
SERVIOR
Den Alter liewen
fir all Etapp vum Liewen

servior.lu

All eis Haiser a Servicer a ganz Lëtzebuerg!

JOB?
jobs.servior.lu


Micro Véhicule Électrique - MVE
Dat richtegt Ekipement
AM FALL VUN ENGEM GEFIER OUNI LUUCHTEN SOLL ENG GLÄICHWÄERTEG BELIICHTUNG UM HELM ODER OP DER KLEEDUNG GEDROEN GIN.
HELM
WARNWEST
SCHELL
ENG WÄISS/GIEL LUUCHT
(min. 10 Lux)
ENG ROUT RÉCKLUUCHT
(min. 10 Lux)
- Minimal Héicht vu 40 cm iwwert dem Buedem.
SÄITLECH RÉCKSTRAHLER
(Banner oder Reflektoren)
D'BELIICHTUNG MUSS DAG A NUECHT UGESCHALT SINN.
POLICE LËTZEBUERG
All d'Reegele ronderëm d'E-Trottinett fënns du hei











POLICE LËTZEBUERG

LYCEE MAACHER


Arrêt
"Festsall"
Nächste Abfahrt?
QR Code scannen!
Holzem, Festsall
Bussteig 1
Nächste Abfahrten
LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Mobilité
et des Travaux publics
Administration des transports publics


Arrêt
"Festsall"
Le prochain départ ?
Scannez le code QR !
Holzem, Festsall
Quai 1
Prochains départs
LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Mobilité
et des Travaux publics
Administration des transports publics

Sie haben mehr Obst an Ihren Bäumen als Sie verwerten können?

Sie sind auf der Suche nach regionalem Obst, wissen aber nicht, wo Sie dieses finden können?

KIERFCHEN.LU

DIE INTERAKTIVE PLATTFORM RUND UM OBSTBÄUME

kierfchen.lu verbindet Anbieter und Suchende – schnell, einfach, kostenlos. Entdecken Sie auch regionale Produkte, Bienenstellplätze, Pachtflächen oder Erntemaschinen.



kierfchen.lu

Helfen Sie mit, unsere artenreichen „Bongerten“ zu erhalten – ob als Erntehelfer, Tierhalter, Konsument oder Produzent.

Betreut durch den Natur- & Geopark Mëllerdall mit Unterstützung des Umweltministeriums.

Naturpark Mëllerdall Geopark · unesco Global Geopark · LE GOUVERNEMENT DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG Ministère de l'Environnement, du Climat et de la Biodiversité · Fonds pour la protection de l'environnement · NATURPARK ÖEWERSAUER · NaturparkOUR · SIAS · SICONA Naturschutzsyndikat



Lëtzebuerger Riedensaarten

Dat huet kee Kapp a kee Schwanz!

dat do ass e gehéierege Schluet

das ist ein starker Regenschauer
c'est une sacrée averse
that's a proper downpour
é uma valente chuvada

dat mécht kee Sënn

das macht keinen Sinn
cela ne fait pas de sens
this makes no sense at all
isso não faz sentido

Dee Schluet do geet bei d'Gromperen!

Rapp dech um Bidon! Rapp dech um Rimm!

et soll een näischt vun engem verlaangen, dee näischt huet

man soll nichts von jemandem verlangen, der nichts hat
il ne faut rien exiger d'une personne, qui n'a rien
you should not ask things of somebody who has nothing to give
não se deve exigir nada de uma pessoa que nada tem

huel dech zesumen!

reiß dich zusammen!
ressaisis-toi!
pull yourself together!
controla-te!

Gräif engem Plakegen net an d'Täsch!



Dat ass eng Plooschter op en hëlzent Been!

dat doten ass eng onnëtz Moossnam

dies ist eine unnütze Maßnahme
c'est une mesure inutile
that's a useless effort
é uma medida inútil

Emsoss ass der Doud, mee dee kascht d'Liewen!

ech hunn e schlechte Verhalt

ich habe ein schlechtes Gedächtnis
j'ai une très mauvaise mémoire
I have a poor memory
theno uma péssima memõria

Ech hunn e Verhalt ewéi eng Seibecken!

et kritt ee näischt fir näischt

man bekommt nichts geschenkt
on n'a rien pour rien
nothing is for free
não se consegue nada sem esforços

déi Schong daache näischt!

diese Schuhe taugen nichts
ces chaussures sont de très mauvaise qualité
these shoes are useless
estes sapatos são de péssima qualidade

Déi Schong hale vun 12 Auer bis Mëtteg!

aus dem Lëtzebuerger Wuertschatz II

Gemengepakt vum interkulturellen Zeummeliewen



Den 3. September 2026 huet d'Gemeng Bäertref de Gemengepakt vum interkulturellen Zesummeliewen ënnerschriwwen, an engagéiert sech domat an engem participative Prozess, deen de Schwéierpunkt leet op den Zougang zu Informatiounen, op d'Participatioun vun all deene Leit, déi an der Gemeng wunnen oder schaffen, an op d'Bekämpfung vu Rassismus an all Form vun Diskriminatioun.
Egal ob ech nei a menger Gemeng ukommen, oder scho laang do wunnen oder schaffen, am Kader vum Gemengepakt kann ech:

- Meng Meenung soen a konstruktiv Virschléi maachen zu Theemen, déi eis all betreffen
- D'Zesummeliewen an den Austausch a menger Gemeng aktiv mat gestalten
- Deel si vun enger Gesellschaft, déi zesumme lieft, zesumme schafft an zesumme wiisst

Méi Informatiounen: **gemengen.zesummeliewen.lu**



Tourismusverband Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz: Einweihung des Komfortwanderwegs in Junglinster



Vor ein paar Tagen wurde in Präsenz des delegierten Tourismusministers Eric Thill, des ersten Schöffen der Gemeinde Junglinster, Tom Weber und der Präsidentin des Tourismusverbandes, Carole Hartmann, der zweite Komfortwanderweg der Region Müllerthal am Bëschkierfecht in Eschweiler bei Junglinster eingeweiht.
Die Idee der Komfortwanderwege geht zurück auf ein INTERREG Projekt. Eine in der Region durchgeführte Bestandsanalyse führte dann dazu, dass das Wirtschaftsministerium – Generaldirektion Tourismus den nationalen Leitfaden für Komfortwanderwege in Luxemburg herausgegeben hat, welcher die Leitlinien für diese Art von Wanderwegen festlegt.
Komfortwanderwege sind Wanderwege, die Menschen mit einer Beeinträchtigung, Familien mit Kinderwagen und älteren Personen die Möglichkeit bieten, auf einem kurzen, barrierefreien und vor allem sicheren Weg eine Region zu erkunden.
Die Highlights am Weg in Junglinster sind geologische Mardellen, eine schöne Passage durch den Wald und Ausblicke auf die Umgebung. Zahlreiche Sitzgelegenheiten und ein barrierefreier Parkplatz vervollständigen das Angebot.
Länge des Weges: 1,5 km. Start und Ziel: Parking beim Bëschkierfecht, Eschweiler „Op der Déckt „.



Eine natürliche Konservierung voller Leben



Die Milchsäuregärung von Gemüse
Bei der Milchsäuregärung durchläuft das in luftdichten Behältern gelagerte Gemüse einen natürlichen Umwandlungsprozess: Die vorhandenen Bakterien vermehren sich, bauen die enthaltenen Zucker ab und produzieren Milchsäure. Das Milieu wird dadurch allmählich sauer, was das Wachstum wertvoller probiotischer Bakterien begünstigt.

Die Vorteile nützlicher Bakterien
Tatsächlich gelangen diese Bakterien, wie beispielsweise Laktobazillen, nach dem Verzehr in unseren Verdauungstrakt, der bereits von Milliarden von Mikroorganismen besiedelt ist, die die Darmflora bilden. Probiotika tragen dazu bei, dieses Gleichgewicht aufrechtzuerhalten oder wiederherzustellen, indem sie das Wachstum schädlicher Bakterien hemmen und die Vermehrung nützlicher Bakterien fördern. So tragen sie zu einer gesunden Verdauung bei. Darüber hinaus wirken sie sich positiv auf unser Immun- und Nervensystem aus, die beide eng mit dem Darm verbunden sind. Die Fermentation verbessert zudem die Verdaulichkeit der Lebensmittel und kann die Aufnahme bestimmter Nährstoffe fördern.

Typische Aromen
Fermentiertes Gemüse wie Sauerkraut sowie Rote Bete, Karotten, Steckrüben, Zwiebeln, Sellerie, Zucchini oder Pilze zeichnet sich durch ihren säuerlichen, manchmal leicht salzigen Geschmack aus. Je länger die Gärung dauert, desto stärker entwickeln und intensivieren sich die Aromen.



Fermentierte Schätze aus dem Garten

Zutaten für 2 Gläser von 500 ml

2 Zwiebeln
2 Karotten
1 Rote Bete
300 g Weißkohl
8 schwarze Pfefferkörner
4 Lorbeerblätter
1,5 L lauwarmes Wasser
45 g Salz

Zubereitung

Die Zwiebeln schälen und in feine Scheiben schneiden.
Die Karotten, die Rote Bete und den Weißkohl gründlich putzen, waschen und ebenfalls in Scheiben schneiden.

In zwei saubere Gläser abwechselnd Schichten aus Gemüse, Pfefferkörnern und Lorbeerblättern einfüllen. Oben etwa 2 cm Platz lassen, damit die Gärung ausreichend Raum hat.

Die Salzlake zubereiten, indem das Salz in 1,5 Litern lauwarmem Wasser aufgelöst wird. Gut verrühren und anschließend über das Gemüse gießen, bis alles vollständig bedeckt ist. Das Gemüse vorsichtig andrücken, um Luftblasen zu entfernen. Falls nötig, mit einem großen Kohlblatt, einer halben Zwiebel, einem Gärgewicht oder einem umgedrehten kleinen Teller beschweren, damit das Gemüse vollständig unter der Flüssigkeit bleibt.

Die Gläser luftdicht verschließen und mindestens fünf Tage bei Raumtemperatur gären lassen. Direkte Sonneneinstrahlung dabei vermeiden. Für ein intensiveres Aroma idealerweise etwa zwei Wochen fermentieren lassen. Anschließend im Keller oder an einem kühlen Ort aufbewahren.

Das fermentierte Gemüse als Beilage zu warmen oder kalten Gerichten sowie zu Salaten genießen und dabei die wertvollen Vorteile der Fermentation nutzen.

Tipp: *Das Glas nach jedem Gebrauch gut verschließen. Sinkt der Füllstand unter zwei Drittel, das Gemüse in ein kleineres Gefäß umfüllen, um den Kontakt mit Luft zu verringern, da diese die Schimmelbildung begünstigt.*



École du Goût

naturpark.lu
Öewersauer · Our · Mëllerdall

Fotoen: Liz Hacken; CaroLine

Avis - Bekanntmachung

Approbation d'un règlement de circulation temporaire et d'un règlement communal

Conformément à l'article 82 de la loi communale du 13 décembre 1988 il est porté à la connaissance du public,

a. qu'en sa séance du 30 septembre 2026, le conseil communal de Berdorf vient d'approuver un règlement de circulation à caractère temporaire pour la période des travaux d'infrastructures dans la rue «An der Ruetsbech» et d'une partie de la rue de Grundhof à Berdorf à partir du 9 novembre 2026.
Ledit règlement a été approuvé par la Ministre de la Mobilité et des Travaux publics en date du 14 octobre 2026 réf. cce/rc/avis/8881 et le par le ministre des Affaires Intérieures le 19 octobre 2026 réf. 322/26/CR.

b. qu'en sa séance du 30 septembre 2026 le conseil communal de Berdorf vient d'approuver un règlement taxe concernant la nouvelle fixation du prix de vente du repas sur roues, valable à partir du 1er janvier 2027.
Ledit règlement a été approuvé par le Ministre des Affaires intérieures en date du 27 octobre 2026 référence FC05-2026-A413.
Les textes des règlements sont à la disposition du public à la maison communale, où il en peut être pris copie sans déplacement. Ils sont également disponibles sur le site Internet de la commune de Berdorf sous www.berdorf.lu.

Genehmigung eines zeitlich begrenzten Verkehrsreglements und einer Gemeindeverordnung

Gemäss Artikel 82 des Gemeindegesetzes wird die Bevölkerung darüber informiert,

a. dass der Gemeinderat von Berdorf in seiner Sitzung vom 30. September 2026 eine zeitlich befristete Verkehrsregelung für die Dauer der Infrastrukturarbeiten in der Straße „An der Ruetsbech" sowie in einem Teil der Grundhofer Straße in Berdorf ab dem 9. November 2026 genehmigt hat.
Die genannte Verkehrsregelung wurde von der Ministerin für Mobilität und öffentliche Arbeiten am 14. Oktober 2026 unter der Referenz cce/rc/avis/8881 sowie vom Minister für innere Angelegenheiten am 19. Oktober 2026 unter der Referenz 322/26/CR genehmigt.

b. dass der Berdorfer Gemeinderat in seiner Sitzung vom 30. September 2026 ein Taxenreglement zur Neufestsetzung des Tarifes betreffend den Dienst „Essen auf Räder" genehmigt hat, und dies ab dem 1. Januar 2027.
Das Reglement wurde am 27. Oktober 2026 vom Minister für innere Angelegenheiten genehmigt, Referenz FC05-2026-A413.
Die diesen Reglementen entsprechenden Dokumente stehen dem Bürger im Gemeindesekretariat zur Verfügung oder können auf der Internetseite der Gemeinde unter www.berdorf.lu eingesehen werden.

Manifestatiounskalenner

November 2026

Datum	Event	Uhrzeit	Ort	Organisation
18. November 2026	Infoversammlung SPO	19:00	Centre culturel “A Schmadds”	Service de proximité et d e l’ordre
22. November 2026	Caeciliefeier	10:45	Église de Berdorf	Chorale Berdorf + Harmonie Berdorf
25. November 2026	Gemengerot	16:00	Commune de Berdorf	Commune de Berdorf
26. November 2026	Fotoworkshop für Anfänger	18:00 - 20:00	Aquatower Berdorf	Aquatower Berdorf

Dezember 2026

Datum	Event	Uhrzeit	Ort	Organisation
12. Dezember 2026	Wanterconcert 2026	20:00	Centre culturel “A Schmadds”	Harmonie Berdorf
19. Dezember 2026	Repair Café	14:00 - 18:00	Centre culturel “A Schmadds”	Repair Café Mëllerdall
21. Dezember 2026	Gemengerot	16:00	Commune de Berdorf	Commune de Berdorf

Januar 2027

Datum	Event	Uhrzeit	Ort	Organisation
17. Januar 2027	Antunniuskiermes	10:45	Centre culturel “A Schmadds”	Org.: Chorale Berdorf-Consdorf
23. Januar 2027	Quizowend 2027		Centre culturel “A Schmadds”	Harmonie Berdorf
31. Januar 2027	Bourse de matériel ferroviaire miniature	10:00 - 17:00	Centre culturel “A Schmadds”	Lëtzebuerger Gaarde Bunn Frënn Berdorf




Gemeng
BAERTREF
Administration communale de Berdorf
5, rue de Consdorf
L-6551 Berdorf
T. 79 01 87 1
www.berdorf.lu
SCAN ME
GET THE APP
KlimaPakt
Meng Gemeng engagéiert sech fir d'Klima
PacteLogement
Meng Gemeng engagéiert sech fir bezuelbare Wunnengsbau
NaturPakt
Meng Gemeng engagéiert sech fir d'Natur